Bienen Büttel

Gemeindsam. Richtig. Gut.

INFORMIERT

Bargdorf·Beverbeck·Bienenbüttel·Bornsen·Edendorf·Eitzen I·Grünhagen·Hohenbostel
Hohnstorf · Niendorf · Rieste · Steddorf · Varendorf · Wichmannsburg · Wulfstorf

Nr. 385 / 19. 12.'18

Die Gemeinde Bienenbüttel wünscht allen Leserinnen und Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Das Informationsblatt der Gemeinde Bienenbüttel

metropolregion hamburg

Mehr-Wert GARANTIE
Termingarantie
Sauberkeitsgarantie
Service-Garantie

seit über 90 Jahren
Erfolg und Qualität durch leistungsstarke Mitarbeiter

Wir danken unseren Kunden für die gute Zusammenarbeit und wünschen Ihnen eine frohe Weihnacht und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2019!

H. KATHMANN
Haustechnik GmbH

Einfach schönere Bäder

| Neue Energien | Bäder | Heizsysteme

SERVICE 24 STUNDEN 365 TAGE

H. Kathmann
Haustechnik GmbH
Lindenstraße 8
29553 Bienenbüttel

Fon: 0 58 23 - 9 80 70
Fax: 0 58 23 - 98 07 77

info@h-kathmann.de

www.h-kathmann.de

Telefonverzeichnis der Gemeinde Bienenbüttel

Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel
Telefonzentrale: (0 58 23) 98 00-0, Telefax: (0 58 23) 98 00-98
E-Mail: rathaus@bienenbuettel.de; Internet: www.bienenbuettel.de
Sparkasse Uelzen Lüchow-Dannenberg BLZ: 258 501 10, Kto.-Nr.: 2 000 354, IBAN: DE08 2585 0110 0002 0003 54, BIC: NOLADE21UEL
Volksbank Uelzen-Salzwedel eG BLZ: 258 622 92 Kto.Nr.: 205 074 900, IBAN: DE09 2586 2292 0205 0749 00, BIC: GENODEF1EUB

Büro des Bürgermeisters
Herr Dr. Franke (0 58 23) 98 00 -10
Zimmer 1.09 **buergermeister@bienenbuettel.de**
Vorzimmer (0 58 23) 98 00 -11
Frau Köhncke **a.koehncke@bienenbuettel.de**
Zimmer 1.10
Personal/Baugrundstücke
Herr Viebrock (05823) 9800 -50
Zimmer 1.02 **a.viebrock@bienenbuettel.de**
Kämmerei
Herr Schmitter (0 58 23) 98 00 -40
Zimmer 1.11 **t.schmitter@bienenbuettel.de**
Gemeindekasse
Herr Schenk (0 58 23) 98 00 -41
Zimmer 1.14 **s.schenk@bienenbuettel.de**
Steueramt
Frau Meyer (0 58 23) 98 00 -42
Zimmer 1.13 **s.meyer@bienenbuettel.de**
Frau Huske (05823) 9800-43
Zimmer 1.12 **c.huske@bienenbuettel.de**
Haupt- und Ordnungsamtsleiter
Herr Schwiers **(0 58 23) 98 00 -25**
Zimmer 0.03 **a.schwiers@bienenbuettel.de**
Ordnungsamt
Frau Rieth (0 58 23) 98 00 -14
Zimmer 0.02 **s.rieth@bienenbuettel.de**
Kindergärten/Ordnungsamt
Herr Pochanke (0 58 23) 98 00 -20
Zimmer 0.04 **h.pochanke@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe/Gewerberegister
Frau Doll (0 58 23) 98 00 -12
Zimmer 0.06 **e.doll@bienenbuettel.de**
Meldeamt/Pässe
Frau Braun-Ludolfs (0 58 23) 98 00-13
Zimmer 0.10 **f.braun-ludolfs@bienenbuettel.de**
Standesamt/Rentenangelegenheiten
Herr Schwiers (0 58 23) 98 00 -25
Zimmer 0.03 **standesamt@bienenbuettel.de**

Allgemeine Stellvertreterin
Bauamtsleiterin
Frau Heitmann (0 58 23) 98 00 -30
Zimmer 1.17 **i.heitmann@bienenbuettel.de**
Bauamt/Bebauungspläne
Herr Taeger (0 58 23) 98 00 -32
Zimmer 1.01 **p.taeger@bienenbuettel.de**
Frau Ihly (0 58 23) 98 00 -33
Zimmer 1.04 **k.ihly@bienenbuettel.de**
N. N.
Zimmer 1.04
Bauamt (technischer Bereich)
Herr Schorr (0 58 23) 98 00 -31
Zimmer 1.03 **g.schorr@bienenbuettel.de**
Bauamt
Herr Viebrock (0 58 23) 98 00 -50
Zimmer 1.02 **a.viebrock@bienenbuettel.de**

Öffnungszeiten des Rathauses:
Montag, Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr,
Dienstag von 7 bis 12 Uhr
Donnerstag von 15 bis 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen

Gemeindejugendbeauftragter
Herr Raatz (01 75) 5 18 90 25
Zimmer 0.09 axel.raatz@lebensraum-diakonie.de
Gleichstellungsbeauftragte
Frau Schulz (0 58 23) 98 00 -18
Zimmer 0.09 **m.schulz@bienenbuettel.de**
Bücherei: (0 58 23) 9 54 83 31
buecherei@bienenbuettel.de
Waldbad (0 58 23) 78 92
waldbad@bienenbuettel.de
Grundschule: (0 58 23) 70 38, Fax: 95 26 72
Hausmeister (0 58 23) 95 26 71
info@schule-bienenbuettel.de
Bauhof (0 58 23) 95 33 33, Fax 95 43 73
Kläranlage Hohenbostel Telefon und Fax: (0 58 23) 70 39
Notfall/Kläranlage (0151) 65 45 46 06

Haus
RALF DEHNING
Immobilien
Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Auch in Ihrer Nähe:
Bienenbüttel Bad Bevensen Uelzen Ebstorf Reppenstedt Bad Bodenteich
www.ralf-dehning-immobilien.de

Einstimmung auf das Weihnachtsfest

Steddorf. Am Sonntag, 23. Dezember, ab 17 Uhr wird das Adventsfenster im Dorfgemeinschaftshaus Steddorf geöffnet.
Eine Geschichte, Weihnachtslieder und kleine Köstlichkeiten sorgen für weihnachtliche Atmosphäre und stimmen alle Teilnehmer auf das Weihnachtsfest ein.

„Gönnen Sie sich einige besinnliche Augenblick im Dorfgemeinschaftshaus vor den Festtagen“, wünschen die Veranstalter.

Agieren ist besser als reagieren

Grußwort des Bienenbütteler Bürgermeisters Dr. Merlin Franke

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

derzeit verfügt die Einheitsgemeinde Bienenbüttel nicht nur sprichwörtlich über viele Baustellen. Wenn ich Baustellen schreibe, dann meine ich damit nicht nur die Tiefbauarbeiten zum Bau eines Glasfasernetzes, welche uns derzeit zugegeben gut in Atem halten. Sondern auch die zahlreichen Projekte, die derzeit von der Verwaltung abgearbeitet oder vorbereitet werden. Für mich ist es dabei immer wieder erstaunlich, besonders wenn ich über den Tellerrand schaue, was unsere kleine Gemeinde alles zu leisten vermag.

Das gelingt uns nicht nur, weil wir über die nötigen finanziellen Ressourcen verfügen, sondern weil wir im Rathaus und den dazugehörigen Außenstellen ein hoch motiviertes Team besitzen. Dieses Team ist jeden Tag damit beschäftigt, Ihre Lebensqualität in der Einheitsgemeinde direkt oder indirekt zu erhalten und zu verbessern. Ebenso dazu zählen natürlich alle ehrenamtlich Tätigen, die heimische Wirtschaft und letztlich alle Einwohnerinnen und Einwohner. Von der Erzieherin bis zum Handwerker, alle die dazu beitragen, dass das Leben in unserer Heimat gut funktioniert. Jeder leistet auf seinem Platz einen wichtigen und notwendigen Beitrag dafür.
Dafür möchte ich mich bei Ihnen allen herzlich bedanken!
Zurück zu den Projekten in der Einheitsgemeinde. Leider sind und waren bei einigen dieser Projekte weder die benötigten personellen Ressourcen, noch der Zeitumfang, die dafür derzeit aufgewendet werden müssen, absehbar oder vorausschaubar. Daher gebe ich unumwunden zu, dass wir uns als Verwaltung deswegen in einigen wenigen Bereichen auch mal im Defizit befinden und dies auch ehrlicherweise so kommunizieren. Wir bitten Sie dafür um Verständnis, wenn es einmal länger dauert.

Auf genaue Ausführungen zum beschlossenen Haushalt 2019 in Form von Zahlen habe ich in diesem Heft bewusst verzichtet, diese können Sie jederzeit in unserem Bürgerinformationssystem auf unserer Homepage einsehen. Dennoch möchte ich meine wichtigsten Gedanken dazu deutlich zum Ausdruck bringen:

Wir können und müssen die aktuelle Situation sehr genau im Auge behalten. Den Haushaltsausgleich durch außerordentliche Erträge zu erzielen, kann und darf für die Einheitsgemeinde nicht zu Regel werden, sondern nur als Instrument für den Übergang genutzt werden. Dennoch bin ich dankbar und glücklich, dass wir in der Lage sind, mit dem Etat 2019 einen im außerordentlichen Ergebnis ausgeglichenen Haushalt vorlegen können. Am Rande sei angemerkt: Es ist uns bereits gelungen, in den vergangenen fünfeinhalb Jahren die Verschuldung der Gemeinde um ein gutes Stück zu reduzieren. Ausgehend von etwa 10.5 Millionen Euro in 2013 liegen wir aktuell bei unter 7,5 Millionen Euro. Diesen Weg müssen wir entschlossen und konsequent weiter verfolgen und damit auch zur langfristigen Ausgleichsfähigkeit des Haushaltes beitragen. Auch wenn gerade das billige Geld lockt, wäre es fatal, am Ende allein deswegen die Zukunft unserer Einheitsgemeinde aufs Spiel zu setzen. Ohne die Aufwendungen für die derzeitig fälligen Zinsen und die zusätzlich notwendige Tilgung hätte die Verwaltung einen deutlich entspannteren Haushalt präsentieren können.
Der jetzige Lösungsansatz mit einem kontrollierten Einwohnerwachstum und außerordentlichen Erträgen ist daher ein sehr guter Mix. Zugleich stell dies eine gute Perspektive für die Einheitsgemeinde dar, sowohl das derzeitige Leistungsspektrum als auch Investitionen in der Zukunft abbilden zu können. Keine Frage, wir müssen uns anstrengen, aber es ist deutlich Licht am Ende des Tunnels zu erkennen!

Bürgermeister Dr. Merlin Franke.

Liebe Bienenbüttelerinnen und Bienenbütteler,
an dieser Stelle möchte ich auch gern einen weiteren Blick in die Zukunft wagen. In nicht allzu ferner Zukunft wird auch ein Teil des Angebotes der Verwaltung digital verfügbar sein müssen. Dies wird nicht zuletzt durch die Möglichkeiten unseres Glasfasernetzes positiv beeinflusst werden. Nicht allein das kürzlich beschlossene Onlinezugangsgesetz, sondern schlichtweg der sich wandelnde Dienstleitungsgedanke werden eine zunehmende Digitalisierung von uns fordern. Es muss daher unser Ziel sein, dass nicht mehr jeder für eine Anmeldung oder Meldebescheinigung ins Rathaus kommen muss. Zugleich heißt das nicht, dass wir dies nicht weiter auf dem normalen Weg im Rathaus anbieten werden und wollen, aber wir müssen uns dieser Entwicklung zusätzlich stellen und schrittweise daraufhin arbeiten. Einige Schritte haben wir innerhalb der Verwaltung bereits in die richtige Richtung gemacht. Ein neues Ratsinformationssystem, die Einführung interner Programme, wie zum Beispiel Agenda X, oder die elektronische Rechnungserfassung sind bereits gestartet oder starten im neuen Jahr. All dies sind nur kleine und bescheidene Bausteine, wenn wir von „Digitalisierung“ reden. In einigen Bereichen müssen wir dafür komplett neue Wege gehen und Arbeitsabläufe vollständig neu gedacht werden. Nur so kann aus einem analogen (zum Teil Papier-) Vorgang ein echter digitaler „Workflow“ werden (auch wenn ich diese Anglizismen nicht gerne verwenden mag).

Gerade Verwaltung, und das sage ich auch durchaus selbstkritisch, muss hier noch viel agiler und flexibler werden, wenn wir hier nicht irgendwann vollkommen abgehängt von den Trends – und vor allen Dingen den nicht staatlichen Dienstleistungsangeboten – hinterherlaufen wollen.

Mit diesem kleinen Blick in die Zukunft wollte ich niemandem Angst machen, aber wir müssen uns diesen Entwicklungen annehmen und am besten mitgestalten, denn agieren war schon immer besser als reagieren.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner!
Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine schöne und gesegnete Adventszeit und alles Gute für das kommende Jahr. Genießen Sie die Feiertage im Kreise Ihrer Lieben.

Allen denjenigen, die an den Feiertagen für uns Ihren Dienst versehen, sei es bei Polizei, Feuerwehr, Krankenhaus oder in der Pflege, sage ich „Herzlichen Dank“ für Ihre Arbeit und wünsche Ihnen wenig Einsätze und eine möglichst ruhige Zeit.

Wie immer gilt, bitte geben Sie Ihre Anregungen, konstruktive Kritik und Ideen gerne an mich weiter.

Herzlichst
Ihr
Dr. Merlin Franke
Bürgermeister

Seniorenhilfeeinrichtung „Haus Ilmenaublick”

Ilmenauweg 11
29553 Bienenbüttel - OT Hohenbostel
Telefon (0 58 23) 16 52
Fax (0 58 23) 95 35 87
E-Mail Haus-Ilmenaublick@t-online.de

Seit 1981

Gute Pflege muss nicht teuer sein!

Bei uns sind Sie in besten Händen!

Sprechstunde des Bürgermeisters

Dr. Merlin Franke lädt ins Rathaus ein

Bienenbüttel. Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Donnerstag, 17. Januar, von 16 bis 18.30 Uhr im Rathaus Bienenbüttel statt. Bürgermeister Dr. Merlin Franke lädt alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde herzlich ein, das Gespräch mit ihm zu suchen und Anliegen, Ideen, aber auch Kritik persönlich vorzubringen. Eine telefonische Anmeldung und kurze Zusammenfassung des Anliegens ist für die Organisation und Vorbereitung hilfreich. Um beides wird deshalb telefonisch unter (058 23) 98 00 11 gebeten, es ist jedoch nicht erforderlich.

Sprechstunde des/r Flüchtlingssoziapädagogen/in

des Landkreises Uelzen

Die Gemeinde Bienenbüttel bietet seit Jahresbeginn im Rahmen der dezentralen Flüchtlingssozialarbeit eine offene Sprechstunde – auch für Ehrenamtliche – an. Diese Sprechstunde findet jeden Donnerstag in der Zeit von 9.30 bis 11.30 Uhr im Erdgeschoss des Rathauses der Gemeinde Bienenbüttel (Raum 0.01) statt. Durchgeführt wird diese Sprechstunde von der zuständigen Sozialpädagogin Swantje Dost-Kraft.

IMPRESSUM:

Herausgeber:
Gemeinde Bienenbüttel,
Marktplatz 1,
29553 Bienenbüttel
Druck und Verlag;
C. Beckers Buchdruckerei GmbH und Co. KG
Gr. Liederner Straße 45,
29525 Uelzen
Redaktion:
Thomas Mitzlaff (verantw.)
Redaktion Sonderthemen,
Tel. (0581) 808 912 22
Anzeigen:
Heike Köhn (verantw.)

Die **Gemeinde Bienenbüttel** stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Hilfskraft für Straßenreinigung und den Bauhof

zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren ein.

Handwerkliches Geschick wird vorausgesetzt, Führerschein mindestens Kl. B ist wünschenswert. Die Vergütung richtet sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD).

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 07.01.2019** an die Gemeinde Bienenbüttel – Marktplatz 1, 29553 Bienenbüttel – oder gern per E-Mail als **ein zusammenhängendes PDF-Dokument an personal@bienenbuettel.de.**

Bücherei bleibt zu

Bienenbüttel. Die Gemeindebücherei Bienenbüttel macht von Montag, 24. Dezember, bis Sonntag, 6. Januar 2019 Weihnachtspause.

Büchereileiterin Maike Mammen wünscht allen kleinen und großen Lesern frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr.

Sprechstunde des Jugendamts

des Landkreises Uelzen

Nächste Sprechstunde am Donnerstag, 10. Januar, von 16 bis 17.30 Uhr.

Im Rathaus Bienenbüttel,
Erdgeschoss, Zimmer 0.01
mit der Dipl.-Sozialpädagogin/-arbeiterin Frau Harneit
Beratung und Vermittlung von
Hilfsmaßnahmen bei Problemen in der
Erziehung, Familie oder Partnerschaft
sowie in schwierigen Lebenssituationen
von Kindern und Jugendlichen.

Sprechstunde für die Jugend

Nächste Sprechstunde des Jugendbeauftragten
Axel Raatz
– Achtung: Ab sofort im Zimmer 0.09 zwischen Mühlenbachzentrum und Trauzimmer! –
Dienstag, 8. + 15. Januar 2019,
von 17 bis 19 Uhr im Rathausbüro
Zimmer 0.09, Telefon (0175) 51 89 025

Termine *Bienenbüttel informiert*:

Redaktionelle Texte (nicht länger als eine halbe Seite DIN A4), gerne mit Fotos im jpg-Format (Fotos mit 300 dpi und nicht im Word-Dokument eingebunden), bitte an die

Gemeinde Bienenbüttel:
infoheft@bienenbuettel.de schicken.

Zwecks Aufgeben einer Anzeige wenden Sie sich bitte an die Allgemeine Zeitung, Birgit Hauschild, Telefon (05 81) 80 89 13 15, oder unter E-Mail birgit.hauschild@cbeckers.de.

Ausgabe	Anzeigenschluss	Erscheinungstag
Januar	27. Dezember	16. Januar
Februar	1. Februar	20. Februar
März	1. März	20. März

Dank der Unterstützung von Privatpersonen und Unternehmen erstrahlt der Bienenbütteler Marktplatz in weihnachtlichem Glanz.
Foto: Stefan Kommert

Ein großer Dank!

Bienenbüttel. Die Gemeinde Bienenbüttel bedankt sich herzlich bei der Spenderin für den Tannenbaum, der den Marktplatz so weihnachtlich erstrahlen lässt. Ebenso gilt großer Dank der Firma Hans-Wilhelm Giere für die Unterstützung des gemeindlichen Bauhofes beim Aufstellen des Baumes sowie der Firma Tippe Gartenbau für die tolle Gestaltung des Kreisels an der Kirche und den weihnachtlich geschmückten Tannenbaum. Besonderer Dank gilt weiterhin dem Engagement der Wirtschafts- und Tourismusgemeinschaft (WTG). Ohne diese freiwilligen Helfer sowie auch die Spender wäre eine weihnachtliche Gestaltung des Ortskerns nicht möglich. Danke auch an alle beteiligten Geschäftsleute, sowie der Firma Kruskop und dem Bauhof für das Anbringen der Weihnachtsbeleuchtung!

Bild: Pixabay

Skat- und Knobelabend

Der Förderverein der Feuerwehr Bienenbüttel lädt ein

Bienenbüttel. Der Förderverein Feuerwehr Bienenbüttel e.V. lädt seine Mitglieder am Sonnabend, 5. Januar, zum Skat und Knobeln ein.
Treffpunkt ist um 16 Uhr im Feuerwehrhaus Bienenbüttel. Anmeldungen sind bis Montag, 31. Dezember, bei Peter Fassnauer unter Tel. (058 23) 60 69 oder per E-Mail an p.fassnauer@t-online.de einzureichen.

Graefke's Fleischerfachgeschäft
Bahnhofstraße 17
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 98 13 15
Fax (0 58 23) 98 13 30
www.graefke.de
info@graefke.de

24.12. geöffnet von 7–12 Uhr!

vom 19. bis 22. Dezember 2018

Rumpsteak	1 kg	**29,90 €**
Schweinefilet	1 kg	**12,90 €**
Bockwurst, 5 x 90 g	Dose	**3,69 €**
Bratenaufschnitt, verschiedene Sorten	100 g	**1,69 €**

vom 27. bis 29. Dezember 2018

Fondue-Fleisch, Rind + Schwein + Pute	100 g	**1,79 €**
Gemischtes Hack	1 kg	**7,90 €**
Bauernmettwurst	100 g	**1,69 €**
Bockwurst, 10 x 90 g	Dose	**7,19 €**

vom 2. bis 5. Januar 2019

Kotelett	1 kg	**11,90 €**
Pute	1 kg	**8,90 €**
Wiener Würstchen, 6 St. = 250 g	Glas	**1,80 €**
Breslauer, eig. Herst.	100 g	**0,89 €**

vom 9. bis 12. Januar 2019

Burgunder Rollbraten	1 kg	**7,90 €**
argentinisches Hüftsteak	1 kg	**21,90 €**
Th. Mett	100 g	**0,79 €**
Landleberwurst, eig. Herst.	100 g	**0,89 €**

Öffnungszeiten:
Mi. 8.00–12.30 Uhr, Do. 8.00–12.30 Uhr,
Fr. 8.00–12.30 Uhr u. 14.00–18.00 Uhr, Sa. 7.00–12.00 Uhr

Neue Beitragsstaffeln

Das ändert sich bei Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Bienenbüttel

Bienenbüttel. Durch die politischen Gremien der Gemeinde Bienenbüttel wurden rückwirkend zum 1. August 2018 neue Beitragsstaffeln für die Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Bienenbüttel beschlossen. Die Anpassung ist durch die Einführung der Beitragsfreien Kindergärten notwendig geworden.
Die Veränderungen stellen sich im Einzelnen wie folgt dar:
Für den Krippenbereich wurden die Beiträge, wie in den vergangenen Jahren auch, jeweils zum neuen Krippenjahr für die Kernzeiten um zwei Prozent angehoben. Neu ist die Anhebung der Pauschalbeiträge für die Randzeiten. Die Beiträge für die Randzeiten der Frühbetreuung von 6 bis 7 Uhr wurden erstmals seit 2014 von 45 auf 50 Euro und von 7 bis 8 Uhr von 35 auf 40 Euro angehoben. Ebenso wurden die Beiträge der Randzeiten der Spätbetreuung von 16 bis 17 Uhr von 35 auf 40 Euro und von 17 bis 18 Uhr von 45 auf 50 Euro pro Monat angehoben. Die Randzeit von 14 bis 15 Uhr blieb unverändert bei 35 Euro.
Bei den Kindergärten gilt auch in der Gemeinde Bienenbüttel seit dem 1. August 2018 die auf Landesebene beschlossene Beitragsfreiheit für die Betreuung von täglich bis zu acht Stunden, einschließlich möglicher Zusatzdienste (Randzeiten) ab Vollendung des dritten Lebensjahres. Einen rechtlichen Anspruch gibt es nach wie vor nur auf vier Stunden. Alles darüber hinaus ist ein freiwilliges zusätzliches Angebot der Gemeinde Bienenbüttel.
Für einen Betreuungsumfang über den täglichen acht Stunden im Kindergarten werden Beiträge seitens der Gemeinde Bienenbüttel für die individuellen Randzeiten erhoben. Die Beiträge für die Randzeiten der Frühbetreuung von 6 bis 7 Uhr wurden erstmals seit 2014 von 35 auf 40 Euro und von 7 bis 8 Uhr von 25 auf 30 Euro angehoben. Ebenso wurden die Beiträge der Randzeiten der Spätbetreuung von 14 bis 15 Uhr von 25 auf 30 Euro, von 16 bis 17 Uhr von 25 auf 30 Euro und von 17 bis 18 Uhr von 35 auf 40 Euro pro Monat angehoben.
Trotz der vorgenannten, sehr zurückhaltenden Beitragsanpassungen sind die Kosten der Betreuungsplätze in den Krippen und Kindergärten bei Weitem hierdurch nicht kostendeckend.
Auch unter Einbeziehung der Elternbeiträge leistet die Gemeinde Bienenbüttel auch im kommenden Haushaltsjahr erhebliche Zuschüsse an die Tageseinrichtungen für Kinder.
Der Zuschussbedarf für 2019 beläuft sich auf insgesamt etwa 1,3 Millionen Euro.
Für nähere Auskünfte und Fragen zu den Krippen- und Kindergartenbeiträgen Herr Pochanke, Tel. (058 23) 98 00 20 oder E-Mail h.pochanke@bienenbuettel.de, im Rathaus gern zur Verfügung.

Rückwirkend zum 1. August 2018 wurden neue Beitragsstaffeln für die Tageseinrichtungen für Kinder in der Gemeinde Bienenbüttel beschlossen. Foto: dpa

Bild: Pixabay

RE/MAX

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Weihnachtszeit und ein glückliches, gesundes neues Jahr.

Ihre Immobilienmaklerin vor Ort

Jutta von Lonsky
RE/MAX Immobilien
Bleckeder Landstr. 37
21337 Lüneburg
j.vonlonsky@remax-lueneburg.de
Mobil: (01 71) 4 13 12 51

ANZEIGE

Eine Bilderstrecke aus dem Metronom

„Die benehmen sich, als wären sie hier zu Hause“

Nicht jeder Fahrgast im metronom sitzt still auf seinem Platz und schaut aus dem Fenster.

Gut so! Da wird gelesen, gespielt, geschlafen, gefrühstückt, geknutscht oder meditiert. Warum auch nicht? Immerhin ist eine Bahnfahrt die beste Zeit für Dinge, zu denen sonst immer die Zeit fehlt.

Manche Geschichten sind jedoch so besonders, dass sich die Fahrgastbetreuer erstmal die Augen reiben müssen, wenn sie diese sehen. Da werden Hängematten aufgespannt, weil es so schön schaukelt während der Fahrt. Einige Pendler gehen jeden Morgen beim Einsteigen ohne Umweg auf die Toilette – einer hat immer seine eigene Rolle Toilettenpapier dabei.

Der Zweck eines eigens gegründeten Vereins mehrerer Damen besteht nur darin, während der Fahrt mit dem metronom zu stricken.

Ein junges Pärchen trifft sich zweimal pro Woche heimlich im metronom, weil die Eltern gegen die Beziehung der Beiden sind.

Mit den kulinarischen Köstlichkeiten, welche während der Fahrt schon zubereitet, gegessen oder (leider) zurückgelassen wurden, könnten wir ein großes, internationales Sterne-Restaurant eröffnen.

Dass während der Fahrt zur Schule noch schnell die Hausaufgaben gemacht werden, ist wenig überraschend.

Eine Gruppe Studenten hat aber gleich ihre komplette Masterarbeit ausschließlich während der Fahrt im metronom geschrieben.

Wohlgemerkt: immer am gleichen 4er-Tisch oben, Wagen Nr. 5.

Insgesamt wissen wir von 12 Heiratsanträgen, welche während der Fahrt gemacht wurden. Leider wissen wir nicht, ob alle Ehen auch geschlossen wurden oder bis heute halten.

Was wir aber wissen ist: Eine Fahrt mit dem Zug ist eine tolle Gelegenheit, sich zu verlieben. Wie ein Paar, welches erst viele Jahre immer im gleichen Zug zur Arbeit gependelt ist, ohne voneinander zu wissen, sich dann während einer Streckensperrung kennengelernt hat – und inzwischen verheiratet ist.

Mehr als 120000 Menschen fahren jeden Tag mit dem metronom, das sind mehr als 120000 verschiedene Arten, sich wohl zu fühlen.

Und wir versuchen gerne, jedem von euch gerecht zu werden. Und mal ganz ehrlich – wer wäre nicht lieber zu Hause, als im Zug zu sitzen?

Die vielen Geschichten über Fahrgäste, die sich bei uns im Zug fast so wohl fühlen wie zu Hause, haben uns inspiriert, daraus eine kleine Bilderstrecke zu machen. Wie immer mit einem Augenzwinkern – aber jedes einzelne Motiv ist tatsächlich so oder so ähnlich schon bei uns im metronom passiert. Und nicht nur ein Mal.

Also haben wir unsere Fahrgastbetreuer gebeten, mal aus dem Nähkästchen zu plaudern… herausgekommen sind sechs Situationen, welche man so nicht im Zug erwarten würde.

Bilder: pixabay

Preis-Skat und Knobeln

Varendorf. Die Freiwillige Feuerwehr Varendorf-Bornsen seit 1895/1972 lädt zum Preis-Skat und Knobeln ein. Los geht es am Freitag, 28. Dezember, um 19 Uhr. Treffpunkt ist das Feuerwehrhaus.

Für die Preise, die ausgespielt werden, wird ein Startgeld in Höhe von 13 Euro erhoben. Darin ist ein kleiner Imbiss enthalten. Also Gewinne gibt es für jeden Fleischpreise.

Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Varendorf-Bornsen freuen sich als Veranstalter auf einen unterhaltsamen Abend für Jung und Alt.

Anmeldung für Krippe und Kindergarten noch bis 20. Februar 2019 möglich

Welche Betreuung darf es sein?

Bienenbüttel. Erziehungsberechtigte, die ihre Kinder zum Beginn des neuen Kindergartenjahres 2019, also ab dem 1. August 2019, für die Kindertageseinrichtungen (Krippe und Kindergarten) anmelden möchten, sollten ihre Anmeldungen möglichst bis zum 20. Februar 2019 bei der Gemeinde Bienenbüttel abgeben.
Als Kindertageseinrichtungen stehen der DRK-Kindergarten, die Kindertagesstätte St. Michaelis, der Kinderhof Steddorf sowie der Waldkindergarten zur Verfügung.
Die Vergabe erfolgt nach den Kriterien für Kindergarten- und Krippenplätze.
Ziel der Gemeinde Bienenbüttel ist es in diesem Jahr, den Erziehungsberechtigten bis spätestens Ostern, das heißt Ende April 2019, eine schriftliche Zusage über die Krippen- beziehungsweise Kindergartenplatzvergabe geben zu können. Seit Einführung des neuen Kinderkartenkonzeptes können bereits seit dem 1. August 2014 zum Teil umfangreichere Betreuungszeiten in den Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Bienenbüttel angeboten werden. Neben festen Kernbetreuungszeiten stehen zusätzliche Randbetreuungszeiten zur Auswahl, die individuell eine Kinderbetreuung über den Tag gewährleisten. Die Randzeit ab 6 Uhr im Kindergarten kann ab 2019 allerdings nur noch im DRK-Kindergarten angeboten werden.
Aus diesem Grund ist es wünschenswert und für die Platzvergabe erforderlich, dass bei der Anmeldung für den Kindergarten beziehungsweise der Kinderkrippe neben der gewünschten Einrichtung, auch die tatsächlich erforderlichen Betreuungszeiten verbindlich von den Erziehungsberechtigten angegeben werden.

Bild: Pixabay

Anmeldeformulare gibt es im Rathaus, Zimmer 0.04, bei Herrn Pochanke und zum Download unter www.bienenbuettel.de.
Für nähere Auskünfte und Fragen zu den Anmeldungen wenden sich Interessierte bitte ebenfalls an Herrn Pochanke, Tel. (05823) 980020, E-Mail: h.pochanke@bienenbuettel.de.

Welche Einrichtung ist die beste für mein Kind? Diese Fragen stellen sich derzeit viele Eltern.

Fotos: dpa

Für Erziehungsberechtigte, die zum Beispiel eher ungewöhnliche Arbeitszeiten haben, kommen Randbetreuungszeiten in Frage.

Ehrungen für langjährige Mitglieder

Alma Müller-Werner hält dem DRK seit 80 Jahren die Treue

Bienenbüttel. Ehrenamt ist und bleibt unverzichtbar für eine gesunde Gesellschaft. In diesem Jahr ließ es sich der DRK-Ortsverein Bienenbüttel nicht nehmen, seine Ehrenmitglieder gebürend zu nenne und zu würdigen.

Die Geehrten (mit Blumen), der Vorstand des Ortsvereins Bienenbüttel und die Vizepräsidentin des Kreisverbandes Uelzen, Simone Dirr (hintere Reihe rechts). Foto: privat

Die Ehrungen waren der Höhepunkt beim Ehrungsnachmittag des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel. „Wir möchten Ihnen für Ihre langjährige Zugehörigkeit zum DRK danken“, sagte die Ortsvereinsvorsitzende Susanne Ewald.
Insgesamt 6 Frauen sind in diesem Jahr 25 Jahre und länger Mitglied des Deutschen Roten Kreuzes. Sie wurden mit Ehrennadeln und Blumen ausgezeichnet.
Eine ganz besondere Ehrung wurde Alma Müller-Werner, die seit 80 Jahren Mitglied im DRK ist, zuteil. Sie wurde mit der Ehrennadel ausgezeichnet. Schon im Krieg wurde die heute 97-Jährige vom DRK eingesetzt.

Bild: Pixabay

Im Anschluss an eine gemütliche Kaffee- und Kuchenrunde zur Entspannung und zum Austausch sorgte die Sketchgruppe „Immensack“ für beste Unterhaltung. Auch Lieder wurden angestimmt, bei denen alle kräftig mitsangen.

Ehrungen
- 80 Jahre: Alma Müller-Werner
- 50 Jahre: Annegret Nienau, Brigitta Kriesel und Elisabeth Wegener (nicht auf dem Foto)
- 40 Jahre: Margarete Schild
- 25 Jahre: Annette Scholing-Grunert (nicht auf dem Foto)

Treffen und Angebote

Der DRK-Ortsverein Bienenbüttel lädt ein

- Dienstags von 16 bis 17 Uhr wird wieder Gymnastik angeboten. Immer dienstags (außer in den Schulferien), in der Pausenhalle der Grundschule Bienenbüttel.
Leiterin der Gymnastikgruppe: Gerda Eggers, Telefon (058 23) 17 46
- Erster Montag im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr: Sketch-Gruppe im Mühlenbachzentrum im Rathaus, Interessierte treffen sich zum Üben.
Leiterin der Gruppe: Gisela Stehr, Telefon (058 23) 60 30
- Erster und dritter Mittwoch im Monat, 14.30 bis 16.30 Uhr: Spiele-Nachmittag im Mühlenbach-Zentrum im Rathaus. Interessierte treffen sich zum Gesellschafts- und Kartenspiel.
Leiterin der Gruppe: Gisela Stehr, Telefon (058 23) 60 30
- Erster und dritter Mittwoch im Monat, 10 bis 12 Uhr: Ergänzende, unabhängige Teilhabeberatung im Mühlenbachzentrum im Rathaus. Beraterin: Petra Haberland, Telefon (0581) 90 32 192
- Zweiter und vierter Montag im Monat (nicht im Juli), 15 bis 17 Uhr: Kreativ-Treff im Mühlenbachzentrum im Rathaus – basteln, malen, handarbeiten, töpfern und vieles mehr.
Leiterin der Gruppe: Susanne Ewald, Telefon (058 23) 95 59 25
- Letzter Donnerstag im Monat, 9.30 bis 11.30 Uhr: Mütter-Treff (mit und ohne Kind(er)) im Mühlenbachzentrum im Rathaus. Gesprächsrunden, Vorträge, Unternehmungen und vieles mehr.
Leiterin der Gruppe: Pamela Scheler, Telefon (058 23) 61 78
- Zweiter Sonnabend im Monat (nicht im Juli), 15 bis 16.30 Uhr: „Fit im Kopf“, Gedächtnistraining, im Mühlenbachzentrum im Rathaus.
Leiter der Gruppe: Matthias Ewald, Telefon (058 23) 95 59 25, Anmeldungen immer bis zum zweiten Freitag im Monat!

leben helfen
DRK heißt gemeinsam.
lernen lachen

Was wären wir
ohne das DRK?

Im Mittelpunkt steht der Mensch – wir helfen gern!

- Ambulanter Pflegedienst
- Häusliche 1:1 Pflege (intensiv)
- Tagespflege
- Wohngemeinschaften
- Hausnotruf
- Menü-Service
- Kindertageseinrichtungen
- Seminarhaus
- Jugendhilfe
- Seniorenwohnungen (Uelzen, Bad Bevensen)
- Rettungsdienst und Krankentransport
- DRK-Häuser (Bad Bevensen, Ebstorf, Rosche)
- Erste Hilfe-Ausbildung
- Mehrgenerationenzentrum (Uelzen und Ebstorf)
- DRK-Ortsvereine
- Bereitschaften
- Jugendrotkreuz

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Uelzen e.V.

Ripdorfer Str. 21 | 29525 Uelzen | Tel. (0581) 9032-0 | www.drk-uelzen.de

Handgemachte Schätze

DRK-Ortsverein veranstaltet Basar im Zentrum

Bienenbüttel. In eine vorweihnachtliche Atmosphäre war das Mühlenbachzentrum im Bienenbütteler Rathaus getaucht, als der DRK-Ortsverein Bienenbüttel zum Adventsbasar eingeladen hatte.
Eine große Auswahl an handgefertigten Dingen wie Mützen, Schals und Socken, Teddys, Schneemänner in vielen Variationen und Elfen standen zur Auswahl bereit. Natürlich durften auch Kerzenhalter und Fröbelsterne nicht fehlen.
Es herrschte reges Treiben und große Kauffreude.

Das Angebot war sehr bunt und umfangreich.
Foto: priva

In diesem Jahr lockte auch wieder eine Tombola, mit vielen schönen Preisen, die Käufer an. Viele Besucher nutzten die Gelegenheit, sich bei einem Plausch mit Kaffee und lecker, selbstgebackener Torte auszutauschen.
Die Ortsvereinsvorsitzende Susanne Ewald zeigte sich über die gute Resonanz und die Vielzahl der Besucher des Basars sehr erfreut. „Wir werden auch im nächsten Jahr am Sonnabend, 16. November, wieder zu einem Basar einladen“, sagte sie.

Spaß an Bewegung?

Übungsleiter/in für DRK-Gymnastikgruppe gesucht

Bienenbüttel. Nach nunmehr 25 sportlichen Jahren als Übungsleiterin der Gymnastikgruppe des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel geht Gerda Eggers im nächsten Jahr in den wohlverdienten Ruhestand.
Für diesen dann freiwerdenden Posten sucht der Ortsverein jetzt eine/n engagierte Nachfolger/in. Die Gruppe von 14 Damen trifft sich immer dienstags von 16 bis 17 Uhr in der Aula der Grundschule Bienenbüttel. „Es wäre schön, wenn sich jemand findet, der diese Aufgabe übernimmt“, sagt Susanne Ewald. Die-/Derjenige habe genug Zeit, die Gruppe kennenzulernen und sich als Übungsleiter fortzubilden – sofern noch keine Lizenz vorhanden ist. Der Grundlehrgang Gymnastik findet in der DRK-Landesschule in Bad Pyrmont statt.
„Selbstverständlich werden die Kosten für die Ausbildung vom Ortsverein übernommen“, stellt die DRK-Ortsvereinsvorsitzende klar. Die wichtigsten Voraussetzungen sind Spaß an der Bewegung und der Begleitung von Gruppen.
Wer Interesse an der Position hat, kann sich gerne mit der DRK-Ortsvereinsvorsitzenden Susanne Ewald in Verbindung setzen. Sie ist unter der Tel. (058 23) 95 59 25 oder per E-Mail an susanne.ewald.drk@web.de zu erreichen.

LANDBÄCKEREI
OETZMANN
FAMILIENGEFÜHRT SEIT 1888
Hufeisenstraße 2 • 29553 Edendorf
Stollen + Berliner + Keks-Spezialitäten
Rechtzeitig an die Bestellung denken.
Heiligabend und Silvester von 8-11 Uhr
(bei Fa. Schütze)
Gastwirtschaft „Zur Eiche“
Saal für Feiern bis 60 Personen • Pension und Gästezimmer
Telefon 05823 - 7560 • www.landbaeckerei-oetzmann.de

Termine EUTB

Bienenbüttel, Mühlenbachzentrum im Rathaus (ab Januar 2019) jeden 1. und 3. Mittwoch, 10 bis 12 Uhr

Weitere Termine nach telefonischer Absprache!

Ansprechpartner beim DRK-Ortsverein Bienenbüttel

Kontaktdaten des DRK-Ortsvereins Bienenbüttel

• Susanne Ewald, Vorsitzende
Telefon (058 23) 95 59 25 (Montag bis Freitag von 10 bis 14 Uhr, sonst Anrufbeantworter)

E-Mail: susanne.ewald.drk@web.de

• Marie-Luise Held, Stellvertreterin
Telefon (058 23) 12 94

• Marlies Ebinger, Schatzmeisterin
Telefon (058 23) 72 43

E-Mail: marliesebinger@t-online.de

Reisen und Veranstaltungen

DRK-Ortsverein Bienenbüttel

• **Montag, 24. Dezember:** Von 15 bis 17 Uhr findet im Mühlenbachzentrum ein Heilig-Abend-Kaffeenachmittag statt. Anmeldeschluss ist Freitag, 14. Dezember. Der DRK-Ortsverein Bienenbüttel freut sich auf viele Besucher!

• **Mittwoch, 9. Januar:** Entspannter Kaffenachmittag als Start in das neue Jahr im Mühlenbackzentrum im Rathaus. Von 15 bis 17 Uhr findet das Treffen statt, zudem gibt es einen Vortrag von Petra Haberland über „Ergänzende unabhöngige Teilhabeberatung.“ Anmeldeschluss ist Freitag, 4. Januar.

Und wieder ist ein Jahr vergangen

SoVD-Ortsverband Bienenbüttel lud wieder zum Traditionsessen ein

Bienenbüttel. Es hat schon eine lange Tradition, das jährliche Grünkohlessen, das stets Anfang November stattfindet. Dazu hatte die stellvertretende Vorsitzende Ilse Venske in das Gasthaus Meyer in Beverbeck eingeladen. Gastwirtin Martina Päper versteht es seit Jahren prächtig, ihre Gäste zu verwöhnen.

An zwei Tagen wurde wieder das Essen durchgeführt, damit möglichst viele Mitglieder des SoVD daran teilnehmen konnten.

Vorweg muss aber die Mär aus der Welt, dass der Grünkohl erst gegessen werden kann, wenn es Frost gegeben hat. Einige behaupten nämlich, dass durch den Frost erst die Raupen und Eier des Kohlweißlings abgetötet werden müssten. Der tatsächliche Grund ist aber:

Durch Frost wird der Stoffwechsel des Grünkohls so verändert, dass Zucker vermehrt aufgebaut wird, um die Bitterstoffe zu neutralisieren. Inzwischen sind die Grünkohlsorten aber züchterisch so verändert, dass viele Bitterstoffe gar nicht erst im Grünkohl gebildet werden.

„Gröönkohl mit Brägenwust un Kassler is een so deftig Äten, dat uns dat eerst inne kölleren Johrstiet richtig smecken deit un hoolt ok Lief un Seel tohoop“, wart je alltied seggt.

Nicht nur deftig, auch besonders reichlich war das Essen, das von Martina Päper aufgetischt wurde. Geklönt wurde vor und nach dem Essen natürlich auch wieder ausdauernd; einige Teilnehmer waren schon weit vor dem genannten Essensbeginn angereist.

Die Senioren waren sich einige, zwar „die Zukunft schon hinter uns“ zu haben, aber ihr Leben dennoch immer noch sehr aktiv zu gestalten. Es werde nicht nur über die vergangenen Zeiten oder Krankheiten diskutiert.

Ilse Venske wurde der Dank für diesen gelungenen Nachmittag ausgesprochen.

Foto: privat

ANZEIGE

Es ist Zeit, einmal „Danke“ zu sagen

Die Markthalle Bienenbüttel lädt zur großen Silvesterparty ein

Bienenbüttel. Und wieder ist ein Jahr fast vorbei. Zuvor wünscht die Markthalle Bienenbüttel jedoch allen Kundinnen und Kunden ein frohes Weihnachtsfest im Kreis ihrer Liebsten.

Die Zeit vor Weihnachten und Silvester ist gleichzeitig die Zeit, guten Freunden, der Familie und anderen, nahe stehenden Menschen einmal „Danke“ zu sagen. Die Markthalle Bienenbüttel möchte sich hiermit auch einmal bei allen Kundinnen und Kunden bedanken, die dem Team ihr Vertrauen entgegengebracht haben und die Veranstaltungen zu solch tollen Erlebnissen für alle Beteiligten gemacht haben. Apropos Veranstaltung: Wer Silvester noch nichts vor hat, ist bei der großen Silverstparty in der Markthalle herzlich willkommen, gemeinsam auf das neue Jahr anzusto-

Bei der großen Silvesterparty in der Markthalle Bienenbüttel stoßen alle gemeinsam auf das neue Jahr an.

Foto: panthermedia.net / -Baks-

Alles Gute unter einem Dach!

Mo. 24.12. 09:00 Uhr
Frühstücksbuffet,
€ 15,90 p.P.
Ab 13:00 Uhr schliesst die Markthalle.

Mo. 31.12. 19.00 Uhr
Große Silvesterparty

Am 01.01. bleibt die Markthalle geschlossen.

Mi. 09.01. 09:00 Uhr
Frauenfrühstück

So. 13.01. 11:00 Uhr
Markthallen-Brunch „Winterzeit“

Di. 15.01. 19:30 Uhr
Dorfgespräch - der Talk

Do. 17.01. 18:30 Uhr
Veganer Kochkurs

Markthalle Bienenbüttel

Reservierungen:
Tel. 05823-9542220

Die Veranstaltungsübersicht und weitere Infos finden Sie auf unserer Internetseite.

www.markthalle-bienenbuettel.de

SoVD-Ortsverband Bienenbüttel

Der Ortsverband Bienenbüttel des Sozialverbandes Deutschland ist zu erreichen:

– Karl-Heinz Braunholz (1. Vorsitzender), Tel. (058 23) 64 89, E-Mail: k.braunholz@gmx.de

– Ilse Venske (2. Vorsitzende), Tel. (01 51) 159 85 64 34, E-Mail: venske.ilse@gmail.com

• Mehr Informationen finden Interessierte im Internet unter www.sovd-bienenbuettel.de

Tagesfahrten und weitere Aktivitäten

• **Montag, 7. Januar 2019, 12.30 Uhr:** Kopfwurst-Essen in Edendorf, Gasthaus Oetzmann. Anmeldungen bei Ilse Venske, Tel. (015 15) 985 64 34.
• **Dienstag, 8. Januar 2019, 14.30 Uhr:** Kegel- und Klönnachmittag im Hotel Zur alten Wassermühle (nur für Mitglieder!)
• **Montag, 21. Januar 2019, 14.30 Uhr:** Die SoVD-Frauengruppe trifft sich im Mühlenbachzentrum. Das Thema des Nachmittags steht noch nicht fest.
Gäste sind herzlich willkommen.
• **Dienstag, 22. Januar 2019, 14.30 Uhr:** Karten- und Gesellschaftsspiele im Mühlenbachzentrum. Gäste sind herzlich willkommen.

Für weitere Aktivitäten und die Abfahrtstermine der Tagesfahrten beachten Interessierte bitte die Aushänge im Edeka-Markt und in der Lotto-Annahmestelle.

SoVD-Sprechstunde

Die Sprechstunde für soziale Fragen des Sozialverbandes findet nur noch nach Terminvereinbarung oder jeden Donnerstag von 8 bis 13 Uhr als offene Sprechstunde im Beratungszentrum in Uelzen, Brauerstraße 32, statt. Terminvereinbarungen sind unter Tel. (05 81) 973 63 90 oder per E-Mail an joerg.bosse@sovd-uelzen möglich.

Bild: Pixabay

Graefke-Pokalschießen

Florian Schmidt gibt der Trophäe für ein Jahr ein neues Zuhause

Bienenbüttel. Das Schwarze Corps der Schützengilde Bienenbüttel hat den Graefke-Pokal, den Wanderpokal des Corps, am letzten Freitag im November neu ausgeschossen.
Zu diesem traditonellen, Corps-internen Wettkampf sind gut 20 Mitglieder angetreten.
Den besten Schuss gab dieses Jahr Florian Schmidt auf die Scheibe ab und gibt damit dem Pokal für ein Jahr ein neues Zuhause.
Der Vorjahressieger Herby Hauschild hatte Rinderrouladen ausgegeben, so dass bei gutem Essen und dem ein oder anderen kühlen Getränk bis in den späten Abend gefeiert wurde.

Florian Schmidt (l.) kann sich über den Graefke-Pokal freuen, den er für ein Jahr behalten darf. Foto: privat

„Neue“ sind immer willkommen

Bienenbüttel. Das Schwarze Corps trifft sich jeden dritten Freitag im Monat ab 19 Uhr in lustiger Herrenrunde auf dem Schießstand unter der Ilmenauhalle.
Wer Interesse am Schießsport oder der Schützengilde hat, ist dazu herzlich eingeladen und willkommen. Der nächste Termin ist am Sonnabend, 19. Januar 2019.

Ford Jünemann
autorisierte Ford-Service-Station
Wir wünschen allen Freunden, Bekannten und Geschäftspartnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Start ins Jahr 2019.
Kurze Straße 3a
29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 83 06
Am Samstag, den 22.12. und Montag, den 24.12. haben wir geschlossen!
Auch bei uns bekommen Sie Geschenk-gutscheine

Geballte Frauenpower

54 Mannschaften beim Gemeindevergleichsschießen am Start

Die Jahrtausendscheibe ging mit einem Teiler von 1012,1 an Petra Rosenthal (linkes Foto). Strahlende Gewinnerin der Bürgerscheibe: Anna Meyer.

Bienenbüttel. Mitte November hat in Bienenbüttel erneut das beliebte Gemeindevergleichsschießen stattgefunden. 54 Mannschaften haben sich gefunden und sind in den Wettstreit getreten.

Es waren wieder einige Personen dabei, die noch nie ein Gewehr in der Hand hatten.

Die persönliche, kompetente und geduldige Betreuung jedes Schützen am Stand hat daher auch in diesem Jahr dafür gesorgt, dass alle Geschosse ihre Ziele erreicht haben.

Traditionell werden zwei 10er-Ringscheiben und eine Glücksscheibe mit jeweils fünf Schuss beschossen. Die Ergebnisse der Ringscheiben werden addiert und mit dem Ergebnis der Glücksscheibe multipliziert.

Da gibt eben das Glück den Ausschlag und auch jemand, der noch nie geschossen hat, kann seine Mannschaft zum Sieg befördern.

Jede Mannschaft bekommt einen Pokal und wer sich auch noch als Einzelschütze zu schießen traut, der kann vielleicht eine der Ehrenscheiben erringen.

Drei Ehrenscheiben werden aufgelegt:

Die Schützenscheibe für Mitglieder aus schießsportlichen Vereinen, die Bürgerscheibe für Menschen aus Bienenbüttel und Umgegend, die sonst mit vereinsmäßigem Schießen „nichts am Hut“ haben, und die Jahrtausendscheibe mit ihrer besonderen Bewertung für alle. Bei der Jahrtausendscheibe soll ein Teiler erreicht werden, der dem Geburtstag Bienenbüttels entspricht. In diesem Jahr zum 1014. Geburtstag also ein 1014-er Teiler.

Die Siegerehrung erfolgte nach einer kräftigen Stärkung am Grünkohlbüffet von Familie Bothe in der Ilmenauhalle.

Die Reden wurden bewusst kurz gehalten, doch es wurde in einer Schweigeminute dem ehemaligen Bienenbüttler Bürgermeister und Mitglied der Schützengilde Dieter Holzenkämper gedacht.

In seiner Regierungszeit wurde das Gemeindevergleichsschießen ins Leben gerufen und seither geht der von der Gemeinde gestiftete Bürgermeisterpokal als Wanderpreis durch die Gemeinde.

Auch 2019 soll wieder ein Gemeindevergleichsschießen stattfinden – am Freitag und Sonnabend vor dem Volkstrauertag.

Über eine Neuerung wird jedoch bereits laut nachgedacht: Was ist, wenn man nur schießen möchte, zur Siegerehrung keine Zeit oder eine gaumentechnische Abneigung gegen Grünkohl hat? Oder wenn man, quasi als vierter oder fünfter Mann, nur essen möchte? Kurz gesagt: Was, wenn man nur essen oder nur schießen möchte?

„Wir werden uns da Gedanken machen und eine für alle gangbare Lösung finden“, versprach der Erste Gildeherr, Uwe Seehafer. „Hauptsache, bei der Siegerehrung sind alle da, damit wir die Preise verteilen können.“

Ergebnisse der Mannschaften

1. Haus Ilmenaublick I, 2. Fima Schütze I, 3. Jäger I, 4. Bloody Sisters, 5. Das Schützen Trink- und Treffertrio, 6. Hegering Bienenbüttel II, 7. Schwarzes Corps III, 8. Die Kiefern-Orthopäden, 9. Notenfreestyler, 10. Lauftreff TSV Bienenbüttel

Ergebnisse der Ehrenscheiben

• Schützenscheibe (für Mitglieder in einem Schützenverein:
1. Andreas Klabs, 2. Uwe Mellmann, 3. René Gehrke

• Bürgerscheibe (für alle Bürger Bienenbüttels und Umgegend):
1. Anna Meyer, 2. Trixi Fabianke, 3. Dieter Heinemeyer

• Jahrtausendscheibe (möglichst dicht an einem Teiler von 1014):
1. Petra Rosenthal, 2. Dieter Heinemeyer, 3. Heinz Günter Waltje

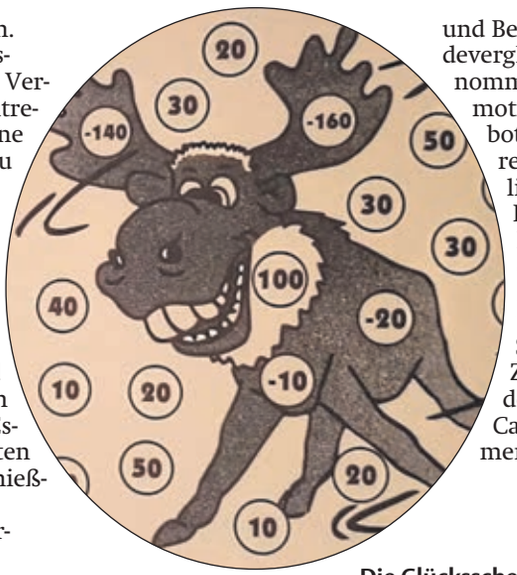
Fotos (2): privat

ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.
– Ihr Makler in der Region –
seit über 40 Jahren
Wir wünschen allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden ein fröhliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr!
ROLAND BAST IMMOBILIEN e. K.
Anlage- und Vermögensberatung
Schützenallee 26 · 29553 Bienenbüttel
Telefon 05823-307
E-Mail: info@immobilien-bast.com · Internet: www.immobilien-bast.com

Glücksschießen mit Schützenkompanie

Am 27. Dezember 2018 winken Fleisch- und Wurstpreise

Bienenbüttel. Während der Herbstversammlung der Schützenkompanie, dem sogenannten „Grünkohlessen“, wurde die Idee geboren, das Silvesterschießen, welches immer am 27. Dezember stattfindet, für Nichtmitglieder zu öffnen.
Das Silvesterschießen der Schützenkompanie ist eine der größten und beliebtesten Veranstaltung der Schützenkompanie, an der des Öfteren schon Freunde und Angehörige der Mitglieder der Schützenkompanie teilgenommen haben, um einen Einblick in die Schützenkompanie und das Sportschießen zu bekommen, bevor sie Mitglied geworden sind.
Der Kreis der Teilnehmenden soll jetzt erweitert werden. Beim Gemeindevergleichsschießen müssen Firmen, Vereine et cetera als Team antreten und versuchen, auf eine normale 10er-Scheibe zu schießen.
Jetzt wird ungebundenen Personen oder Gruppen angeboten, einen interessanten Nachmittag mit Glücksschießen um Fleisch- und Wurstpreise und einen lustigen Abend mit dem traditionellen Wurstknobeln, gutem Essen und vielen interessanten Gesprächen über den Schießsport gemeinsam mit der Schützenkompanie zu verbringen.
Die Vereinsmitglieder haben gesehen, mit wie viel Freude und Begeisterung am Gemeindevergleichsschießen teilgenommen wird. Das hat sie motiviert, folgendes Angebot zu unterbreiten: Interessierte haben die Möglichkeit, vor Freitag, 21. Dezember, Kontakt mit Peter Fassnauer, Tel. (058 23) 60 69, aufzunehmen. Von ihm erfahren sie die Höhe des Startgeldes und den Zeitpunkt des Beginns der Veranstaltung im Café und Bistro in der Ilmenauhalle.



Die Glücksscheibe.
Foto: privat

Rudi Klebs ist Kellerkönig im November

Letzter Kandidat für 2018 ausgeschossen / Chance auf höheren Titel

Bienenbüttel. Im November wird jeweils der letzte Kellerkönig ausgeschossen. Für Rudi Klebs war das die letzte Möglichkeit, sich in die Riege derjenigen einzureihen, die im Dezember Kellerkaiser werden können.
Die Riege besteht aus: Peter Fassnauer, Ralf Preuß, Helmut Schulz, Horst Erfurt, Uwe Seehafer, Sandra Fassnauer, Tino Barthel, Heinrich Schaper, Werner Höltge und Uwe Mellmann. Am Donnerstag, 20. Dezember, findet das Kellerkaiserschießen statt. Da wie immer eine kleine Feierstunde mit Imbiss geplant ist und auch andere Auszeichnungen vergeben werden, rechnen die Organisatoren mit einer regen Beteiligung der übrigen Schützenkompaniemitglieder.

Bild: Pixabay

Kellerkönig Rudi Klebs. Foto: privat

Sonja PHYSIOTHERAPIE Johannßen
GESUNDHEITS TRAINING
Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr.
milon Gerätezirkel
Tel. 05823 9551-110 · Bahnhofstr. 11 · 29553 Bienenbüttel
www.physio-aktiv-bienenbuettel.de

Fünf Jahre Bauernhofkindergarten

Das Team blickt auf eine spannende Zeit zurück

Steddorf. Im Januar 2014, als der Kinderhof Steddorf seine Pforten für die 20 Kindergartenkinder öffnete, konnte sich wohl noch keiner vorstellen, dass die Reise damit erst begonnen hatte.
Das Spielgelände auf dem Hof wurde nach und nach bestückt, die Ziegen und die anderen Hoftiere sind eingezogen, Beete wurden angelegt und aus dem Elternverein wurde eine gUG – eine gemeinnützige Unternehmergesellschaft.
Inzwischen steht schon das fünfjährige Bestehen des Bauernhofkindergartens vor der Tür und im neuen Anbau ist im Oktober die Krippengruppe mit insgesamt 15 Kindern eingezogen.
In den Krippenräumlichkeiten stehen den Kleinsten ein großzügiger Gruppenraum mit fantasieanregenden Spielmöglichkeiten aus Naturmaterialien zur Verfügung, daneben wurde ein wunderschöner, gemütlicher Schlafraum mit kuscheligen Bettchen realisiert, der außerhalb der Mittagszeit auch zum Spielen genutzt werden kann.
Das Außengelände liegt in unmittelbarer Nähe zum Ziegengehege und dem Meerschweinchen-Haus.
So können die Kleinsten die Tiere hautnah beobachten. Auch der landwirtschaftliche Betrieb und das Außengelände der Kindergartenkinder sind ganz nah, denn auf dem Kinderhof ist ein enges Miteinander zwischen Krippen-, Kindergartenkindern und dem Hofleben selbstverständlich.

In den Krippenräumlichkeiten steht den Kleinsten unter anderem ein großzügiger Gruppenraum zum Rumtoben zur Verfügung. Foto: privat

Für das Kinderhof-Team geht mit der Erweiterung ein großer Wunsch in Erfüllung. Nicht nur, weil im neuen Krippenbereich auch Mitarbeiterräumlichkeiten und ein Büro Platz gefunden haben, sondern weil die Kinder nun von ihrem ersten Lebensjahr bis zur Einschulung betreut werden können.
Auch die Öffnungszeiten konnten auf 8 bis 14 Uhr erweitert werden (einen Frühdienst gibt es ab 7.30 Uhr) und sind damit noch besser auf den Bedarf der Eltern abgestimmt, die ihre Kinder länger betreuen lassen müssen oder wollen.
Das Kinderhof-Team möchte sich an dieser Stelle bei allen Kindern, Eltern, Kollegen, Freunden, Helfern und Unterstützern herzlich für ihr Engagement sowie auch ihre Hilfe bedanken und wünscht allen ein wundervolles Weihnachtsfest und auch einen guten Rutsch in das kommende Jahr!

Radfahrer aufgepasst

Hohenbostel. Ab dem kommenden Jahr heißt es Achtung an alle Fahrradfreunde: Der Arbeitstherapeut für das Fahrradprojekt im Haus Hoheneck Hohenbostel macht vom 1. Januar bis zum 30. Juni ein Sabbatical.
In dieser Zeit ist das Fahrradprojekt nur eingeschränkt nutzbar. An Fahrrädern können dann nur kleinere Reparaturen wie zum Beispiel Reifenwechsel vorgenommen werden.Bei Fragen jeglicher Art können sich Interessierte an die Einrichtung wenden.

EINBAUKÜCHEN
Morena Peters
Bahnhofstraße 18
29574 Ebstorf
Tel. 0 58 22 - 34 78
Fax 0 58 22 - 36 84
www.einbaukuechen-peters.de
NUR KOCHEN MÜSSEN SIE SELBER!

Alles muss raus

Bienenbüttels pensionierter Pastor Jürgen Bade löst seinen Hausstand auf

Bienenbüttel. Der pensionierte Pastor des Ortes, Jürgen Bade, zieht um und löst vor diesem Hintergrund seinen Hausstand auf. „Alles soll raus!“ lautete daher kürzlich die Devise des großen Flohmarkts anlässlich des Umzugs des im September in den Ruhestand getretenen Pastors Jürgen Bade – und das „alles“ ist dabei durchaus wörtlich zu verstehen: Ob Möbel, Haushaltswaren oder Geschirr, Bücher, Kunsthandwerk, Campingzubehör oder Spiele – es gibt eigentlich nichts, was im Pfarrhaus der St.-Michaelis-Kirchengemeinde keinen neuen Besitzer oder Liebhaber suchte. „Wir wollen uns verkleinern und uns das Leben im neuen Haus in Uelzen einfacher gestalten“, begründet Bade den umfassenden Räumungsverkauf und fügt schmunzelnd hinzu: „Im Alter braucht man ja eh nicht so viel.“

Bild: Pixabay

Auch die erwachsenen Kinder hätten schon im Vorfeld dankend abgewunken: „Die haben sich von allem radikal getrennt und mir gesagt ‘Papa, das belastet uns nur‘.“

Doch es gibt sie auch, die guten Dinge, von denen sich der frischgebackene Pensionär nur mit etwas wehmütigem Gefühl trennt, Dinge mit denen er Lebenserinnerungen verbindet: Wie etwa das azurblaue Porzellanservice, das er bereits in Studententagen zu sammeln begann und dann über die Jahre hinweg nach und nach auf Flohmärkten vervollständigt hat.

„Alles soll raus!“ lautete kürzlich die Devise des großen Flohmarkts anlässlich des Umzugs des im September in den Ruhestand getretenen Pastors Jürgen Bade. Foto: loh

Und natürlich viele, längst nicht mehr aufgelegte Bücher vor allem aus Theologie, Psychologie und Geschichte, mit denen die ausgewiesene Leseratte jetzt gleichwohl hier und da manch gutes Geschäft gemacht hat: „Für einige habe ich jetzt mehr Geld bekommen, als ich damals ausgegeben habe.“

Auch Lotte und Friedrich Wischhof sind in Bades riesiger Bibliothek fündig geworden – und das ganz ungeplant: „Wir wussten gar nichts von einem Flohmarkt und sind bei einem Spaziergang ganz zufällig hier vorbeigekommen“, sagt das Ehepaar aus Braunschweig und zieht glücklich mit einem Roman von Martin Walser, einem Buch über alte Psalmen und einem Bändchen über ihre Heimat Ostfriesland von dannen.

Bei Petra und Gabriel Siller dagegen gibt’s demnächst wohl allerlei Leckeres aus kleinen, kunterbunten und feuerfesten Steinzeug-Förmchen: „Die eignen sich super zum Überbacken von Vorspeisen“, freut sich schon die Paar- und Ehe-beraterin aus Bienenbüttel, während ihr Mann willig das Portemonnaie zückt.

Bild: Pixabay

Wer jetzt übrigens meint, er hätte die Gelegenheit verpasst, seinen Haushalt gut und günstig aufzurüsten, sei beruhigt: „Vor allem durch die Eheschließung haben wir viele Dinge doppelt und dreifach“, sagt der Neu-Uelzener Jürgen Bade.

Wir wünschen allen Kunden
frohe Weihnachten und einen guten Rutsch
ins neue Jahr!

HARTMUTSCHULZ
Garten- & Landschaftsbau

Allenbostel 37 · 29582 Hanstedt I
Tel. 0 58 22/94 17 89
Fax 0 58 22/9 41 66 00
Mobil 01 79/4 66 12 76

E-Mail: info@garten-landschaftsbau-schulz.de
Internet: www.garten-landschaftsbau-schulz.de

Therapie hoch zu Ross

Basispass Pferdekunde der Auszubildenden zum Heilerziehungspfleger

Varendorf. Zwei Wochen lang bereitete sich eine Klasse Heilerziehungspfleger der Berufsbildenden Schulen (BBS) II aus Uelzen in der GeorgsHalle in Varendorf auf den Basispass Pferdekunde vor. Tiergestützte Pädagogik ist ein Schwerpunkt der Ausbildung an der BBS II in Uelzen. Mit dem Lehrgang zum Basispass Pferdekunde sind die Heilerziehungspfleger gut vorbereitet, wenn sie später einmal beim therapeutischen Reiten unterstützen müssen.

Die richtige Pflege eines Pferdes, Führen, Satteln, Trensen, Haltung, Fütterung und auch das Verladen in einen Pferdetransporter standen auf dem Lehrplan. Die Ausbilderin Pferdewirtschaftsmeisterin Constanze Neumann nahm mit ihrem großen Erfahrungsschatz und viel Humor alle Teilnehmer mit in die Welt der Pferde, sodass schließlich alle den Kurs erfolgreich beendeten.

Die angehenden Heilerziehungspfleger können ihren Lebenslauf zukünftig mit dem „Basispass Pferdekunde“ schmücken. Foto: privat

Die Richter Herr Ahrens und Frau Quathamer prüften sie mit viel Bezug zum späteren Aufgabenfeld der Heilerziehungspfleger und freuten sich über deren Engagement und das erlangte Wissen über die Pferde.

ANZEIGE

Büddelbiene zeigt aktuelle Geschenkideen

Sonderverlosung für Einkauf bis zum 22. Dezember

mob **Bienenbüttel.** Der Renner in der diesjährigen Geschenkeauswahl sind die bunten Schleich-Spiele-Sets, die neben einem Bauernhaus mit vielen Tieren auch auf einem Pferdehof zum Spielen einladen. Da müssen die Pferde gestriegelt und geputzt werden und natürlich ihr Lieblingsfutter in der Box erhalten. Viele Kleinigkeiten sind naturgetreu nachgebildet und lassen Pferdefreunde strahlen. Auf dem Bauernhof müssen auch andere Tiere versorgt werden und zeigen den arbeitsamen Landwirtsalltag. Das nächste Highlight sind die Erweiterungen für den Gravitrax Kugelbaukasten. Mit zusätzlichen Schienen und Bausteinen werden die physikalischen Gesetze weiter ausgereizt und machen das Konstruieren noch erlebnisreicher. Natürlich empfiehlt die Büddelbiene weiterhin Bücher aus dem vielfältigen Angebot, die das Lesekönnen trainieren und den kleinen Leser in ganz anderen Welten versetzen, zeigt Puppen und Plüschtiere zum Liebhaben, Schmuck für kleine Prinzessinnen und, und, und ....

„Wer seinen Einkaufsbon bis zu einem Wert von 100 Euro bis zum Samstag, 22. Dezember, mit Namen und Telefonnummer versehen hier abgibt, kann den kompletten Einkaufswert als Gutschein gewinnen“, reizt das Team der Büddelbiene alle Kunden, „das ist unser Weihnachtsgeschenk für alle Spielzeug-Fans, ob groß oder klein! Außerdem danken wir für den Einkauf und werden auch weiterhin viele neue Spielideen präsentieren.“ Für einen gelungenen Start ins neue Jahr sind natürlich Kinder-Feuerwerk und Luftschlangen erhältlich. „Schöne Weihnachtstage und einen spielerischen Rutsch ins neue Jahr!“

Foto: Buhr

„Jazz zur Teatime“

Vollblutmusiker animieren zum Mitsingen

ffr **Bienenbüttel.** Was haben Woody Allen, Elvis Presley, Alain Delon, Luciano Pavarotti und Didi Hallervorden gemeinsam? Das Geburtsjahr 1935. Das ist auch das Jahr, in dem Jost „Addi“ Münster geboren wurde. Jetzt bot der mittlerweile 83-Jährige mit seiner Old Merry Tale Jazzband „Jazz zur Teatime“ in der Markthalle in Bienenbüttel.

Als Kontrast zum draußen leise fallenden Regen spielen sie zu Beginn „On the sunny side of the street“. Dave Bowler zeigt, dass er nicht nur ein perfekter Schlagzeuger ist, sondern auch eine raue, bluesige Stimme hat, mit der er das Publikum darauf einstimmt: „Life can be so sweet on the sunny side of the street.“

Der Posaunist Addi Münster gehörte 1956 zu den Mitbegründern der Old Merry Tale Jazzband, die sich 1984 auflöste und kurze Zeit später von ihm unter dem Zusatz seines Namens neugegründet wurde. Seit der Neuformierung steht Reiner Regel (Klarinette, Saxophon) an der Seite Münsters, der ihm viel Raum lässt für Solo-Interpretationen. Das Bläser-Set ergänzt der junge Melf-Uwe Hollmer, der mit seinem bravourösen Trompetenspiel zeitweise die beiden „alten Hasen“ überflügelt.

Doch auch die anderen – Sven Hanisch (Banjo und Gitarre), Larry Bartels (Bass) und Lorenz Boesche (Piano) – bekommen oft die Gelegenheit, sich in den Vordergrund zu spielen und zu zeigen, was sie draufhaben. Jeder der sieben ist Vollblutmusiker, beherrscht sein Metier, alle spielen routiniert zusammen.

Trotzdem klingt dieses Zusammenspiel zu jeder Zeit spontan und ursprünglich, ist kein schematisches Abspulen eines oft geprobten Repertoires, sondern offenbart eine natürliche Fröhlichkeit und Beschwingtheit. Ob beim „Congo Jazz“ im Cha-Cha-Rhythmus, dem weihnachtsseligen „Let it snow“ oder dem fetzigen „King Porter Stomp“: Die Füße möchten nicht ruhig sein, wollen mitwippen im Takt. Es ist dies der sechste Auftritt der Band in Loni Frankes Markthalle, und viele singen begeistert mit bei „Rudolph“, dem rotnasigen Rentier. Heftiger Beifall belohnt Reiner Regel für seinen „Creole Jazz“. Melf-Uwe Hollmer, die Trompete in der einen, das Mikro in der anderen Hand, singt „Someday you'll be sorry“ und setzt übergangslos das Instrument an die Lippen – schön zu hören.

Natürlich darf die Gisela nicht fehlen – nach Boesches Piano-Intro heißt es „Hallo, kleines Fräulein, haben Sie heut‘ Zeit?“

Dass die Jungs der Merry Tale im kommenden Jahr wieder Zeit haben werden, nach Bienenbüttel zu kommen, verspricht Jost Münster nach der Zugabe „Glory, glory Hallelujah“ und wird dafür lautstark bejubelt.

Der Posaunist Jost „Addi“ Münster ist Gründungsmitglied der Old Merry Tale Jazzband.

Reiner Regel (r.) spielt den „Creole Jazz“, begleitet von Sven Hanisch, Dave Bowler, Larry Bartels und Lorenz Boesche (v.l.).

Fotos: Frels

Bild: Pixabay

H.Wiermann
Inh. UTA BORMANN
IMMOBILIEN
Haus- und Grundstücksverwaltung

Wir wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr 2019!

ivd Telefon (0 58 23) 9 80 50 · Fax (0 58 23) 98 05 55
Ilmenaustr. 4 · 29553 BIENENBÜTTEL · www.wiermann-immobilien.de

HÖRerlebnis ZENTRUM
Bienenbüttel
Frohe Weihnachten
Inh. Julia Ruschmeyer
Hörakustik-Meisterin
• Hörsystemanpassung • Individueller Gehörschutz • Zubehör für TV
Bahnhofstraße 21 · 29553 Bienenbüttel · Tel. (05823) 4659422
info@hörerlebniszentrum.de · www.hoererlebniszentrum.de
Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:00 bis 12:30 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr; Sa 8:00 bis 12:30 Uhr

Zweite Familie gefunden

Der Syrer Ismail Semo möchte für immer bei der Feuerwehr bleiben

Bienenbüttel. Der Syrer Ismail Semo hat bei Bienenbüttels Ehrenamtlichen eine Familie fürs Leben gefunden. Wie kann ich helfen, den Menschen etwas zurückzugeben, die mich so herzlich aufgenommen haben und überhaupt Leute in einem fremden Land kennenlernen? Diese Fragen stellte sich Ismail Semo vor knapp einem Jahr in Deutschland.
Hilfe suchend wandte er sich damals mit diesen an seinen Deutschlehrer.
Der riet ihm schließlich, bei der Feuerwehr anzufangen.
Ein Jahr später hat Semo jetzt erfolgreich die Truppmannausbildung eins bei der Feuerwehr Bienenbüttel absolviert.
„Als ich hier ankam, hatte ich keinen Kontakt zu den Menschen“, berichtet der 20-Jährige. Doch er wollte auch die Menschen kennenlernen, die ihn und seine Familie so herzlich aufgenommen haben. Im Sommer 2015 war Ismail Semo mit seinen fünf Geschwistern und seinen Eltern nach der Flucht aus al Hasaka im Nordosten Syriens in Deutschland angekommen.
Dass die Feuerwehr aus Freiwilligen besteht, wusste er nicht. „In Syrien gibt es nur in den Städten Berufsfeuerwehren und auf den Dörfern gibt es überhaupt keine Feuerwehr“, berichtet er.
Über Facebook informiert sich Semo über die Feuerwehr und schreibt eine E-Mail an Bienenbüttels Ortsbrandmeister Carsten Buhr. „Wir haben uns zwei Tage später getroffen, und dann ging es auch schnell mit der Ausbildung los“, erinnert sich Buhr. Es sei toll, dass sich Ismail bei der Feuerwehr engagiere. Denn es werde Jahr für Jahr schwieriger, Nachwuchs für die Feuerwehr zu gewinnen. Und um Kontakte zu knüpfen, sei die Feuerwehr auch eine gute Möglichkeit.
„Ich fühle mich wie in einer Familie. Wenn man Hilfe braucht, helfen sich alle untereinander“, sagt Semo über die Kameradschaft in der Feuerwehr. So auch, wenn es mal Schwierigkeiten bei den Fachbegriffen gibt oder sich andere Probleme ergeben. Er sei sehr gut aufgenommen worden und fühle sich wohl. Und er könne gleichzeitig viel zurückgeben, indem er Menschen helfe.
Auch außerhalb der Feuerwehr ist Semo inzwischen angekommen. Er hat im August eine Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten in einer Lüneburger Apotheke begonnen.
Mit seinem Engagement für die Feuerwehr hat Semo aber auch seine Familie angesteckt. Sein Cousin ist vor drei Monaten der Bienenbütteler Jugendfeuerwehr beigetreten.
Und für Ismail Semo steht eine Sache sowieso schon fest: „Ich möchte für immer bei der Feuerwehr bleiben.“
Während der Truppmannausbildung lernt Ismail Semo unter anderem, wie ein Löschangriff erfolgt und welche Löschmittel es gibt.

Alle ziehen an einem Strang: Während der Truppmannausbildung lernt Ismail Semo unter anderem, wie ein Löschangriff erfolgt und welche Löschmittel es gibt. Foto: Feuerwehr

Bilder: Pixabay

Fliesenlegermeisterbetrieb
KAHLSTORF & SCHRÖDER GbR

Fliesen-, Platten-, Natur- und Kunststeinarbeiten

Kai Kahlstorf
Billungstraße 33a
29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 3 55
Fax (0 58 23) 2 70

Maler- und Lackierer Meisterbetrieb Bathge & Schlüter
29553 Bienenbüttel
Fon: 05823 - 954 77 10
Bathge: 0151 - 400 90 640
Schlüter: 0176 - 1000 1500
E-Mail: malerei.bathge-schlueter@outlook.de

Ist Anfang 2019 realistisch?

Glasfasernetz: Teilinbetriebnahme in Bienenbüttel könnte bald kommen

Uelzen/Landkreis. Ein Satz fällt gleich mehrfach im Gespräch: „Wir sind Pilot-Landkreis“, sagt Marlis Kämpfer, und meint: Uelzen ist der erste Landkreis in Deutschland, in dem ein Glasfasernetz in dieser Größe und diesem Ausmaß realisiert wird. Mit dem Netz werden bisher unterversorgte Gebiete mit schnellem Internet ausgestattet.
Nach ersten Plänen hätten eigentlich alle Glasfaserkabel Ende dieses Jahres liegen sollen. Der Landkreis Uelzen sprach selbst von einem ambitionierten Zeitplan für sein Projekt „Glasfasernetz“, mit dem unterversorgte Gebiete mit schnellem Internet ausgestattet werden, und musste ihn schließlich auch korrigieren – er hielt fortan einen Abschluss der Arbeiten Ende 2019 für realistisch. Jetzt ist klar: Auch dieser Termin wird nicht zu halten sein. Die Arbeiten am Glasfasernetz kommen langsamer voran als vorgesehen.

Wann die Arbeit am Glasfasernetz abgeschlossen sein wird, weiß wohl niemand so wirklich. Foto: dpa

Es fehlen für das Verlegen der Rohre und Kabel unter anderem die benötigten Bauarbeiter, wie Kämpfer, die beim Landkreis für das Projekt verantwortlich ist, schildert. Eines der beiden beauftragten Unternehmen – nach einer vorgeschriebenen europaweiten Ausschreibung – ist die polnische Firma „Fonbud“. Sie habe Schwierigkeiten, ausreichend Kräfte für die Arbeiten zu gewinnen, so Kämpfer.
Eine weitere Herausforderung: Um das Glasfasernetz aufbauen zu können, müssen Kabel auch unter Bahnstrecken hindurch geführt werden. Nach Angaben Kämpfers ist dies ein aufwendiges Verfahren – schließlich müsse sichergestellt werden, dass die Gleisanlagen keinen Schaden nehmen. Die dafür benötigten Experten sind ebenfalls nur schwer zu bekommen – auch, weil bundesweit zunehmend Glasfaserprojekte realisiert werden. Damit verbunden sind auch Materialengpässe, die ebenfalls zu schaffen machen.
Dem öffentlich zugänglichen Bautagebuch für das Glasfaserprojekt ist zu entnehmen, dass die Baufirmen zurzeit in fünf Ausbaugebietenzugange sind, in den sechs weiteren sogenannten Clustern wurde mit den Arbeiten noch gar nicht begonnen. Keines der Ausbaugebiete wurde bisher vollständig erschlossen.
Marlis Kämpfer kündigt aber an, dass es im Frühjahr 2019 zu ersten Teilinbetriebnahmen in zwei Ausbaugebieten kommen soll. Dann soll die Glasfasertechnologie für schnelles Surfen zum einen in einem Bereich des Ausbaugebietes Bienenbüttel, zum anderen in Wieren zu nutzen sein.

ANZEIGE

Zehn Jahre Hk-Housekeeping wünscht frohe Weihnachten

Hauswirtschaft, Reinigung Pflege- und Alltagsbetreuung: Wie aus einer Idee ein erfolgreiches Unternehmen wurde

Bienenbüttel. Die in Bienenbüttel ansässige Firma Hk-Housekeeping Hauswirtschaft & Reinigung Pflege- und Alltagsbetreuung geht im nächsten Monat bereits in das zehnte Jahr. Das soll kräftig gefeiert werden.
Nach der Gründung bewies die Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin Tanja Ebinger-Pätzmann jahrelange Willensstärke. So ist aus ihren Ideen und mit ihrer Kompetenz inzwischen ein erfolgreiches Unternehmen geworden. In dem Bereich der Unterhaltsreinigung ist das Team von Hk-Housekeeping nicht nur für Privat- und gewerbliche Kunden im Einsatz, sondern auch in gemeinnützigen und öffentlichen Einrichtungen.
Als pflegende Angehörige hat Firmenchefin Tanja Ebinger-Pätzmann schon seit ihrer Kindheit viele Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt, die auch für ihre Berufswahl ausschlaggebend waren. Mit der examinierten Gesundheits- und Krankenpflegerin Svenja Ebinger erweiterte sie 2017 ihr Angebot um Pflege- und Alltagsbetreuung. Von Svenja Ebingers Kompetenz profitieren dabei nicht nur die Kunden, sondern auch die Kollegen, die sie in diesem Bereich schulen darf.
Das Mutter-Tochter-Gespann hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit zusätzlichen Betreuungs- und Entlastungsleistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige unterstützend da zu sein. „Unser Ziel ist es, dass mit unserer Hilfe möglichst viele Menschen so lange wie möglich im eigenen Haus bleiben können. Nicht nur die hauswirtschaftliche Versorgung und Betreuung stehen im Vordergrund, auch die Antragstellung beim Pflegegrad und Qualitätskontrollen gehören dazu. Außerdem bieten wir Hilfestellung beim Besuch des Medizinischen Dienstes, Unterstützungen bei der Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung sowie bei der Bestattungsvorsorge an“, erklärt Tanja Ebinger-Pätzmann. Weitere Infos gibt es unter www.hk-housekeeping.de, per Telefon oder E-Mail. F.: privat

Hk Housekeeping
– 10 Jahre –
Hauswirtschaft & Reinigung
Pflege- und Alltagsbetreuung
Kostenlose Haushaltshilfe sowie Betreuungs- und Entlastungsleistungen über die Pflegekasse mit Pflegegrad ohne private Zuzahlung.
Tanja Ebinger-Pätzmann & Svenja Ebinger
☎ 0 58 23 - 95 59 94 | 0 15 20 - 6 59 97 20
hk-housekeeping@web.de | hk-housekeeping.de

Winterdienst ist Gemeinschaftsleistung

Wind und Wetter fest im Griff

Gemeinde Bienenbüttel. *Gesetzliche Grundlage für die Straßenreinigung und Durchführung des Winterdienstes ist die „Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen in der Gemeinde Bienenbüttel (Straßenreinigungssatzung)“, „Verordnung der Gemeinde Bienenbüttel über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung“ und die „Gebührensatzung für die Straßenreinigung (Straßenreinigungsgebührensatzung)“.*

Jeder Bürger hat Rechte und Pflichten, die es einzuhalten gilt. Foto: Pixabay

Winterdienst
Die Verpflichtung zum Winterdienst übernimmt auf den Fahrbahnen die Gemeinde nach einer Prioritätenliste. Für die Gehwege (Radwege/Seitenstreifen) innerhalb der geschlossenen Ortslage sind die Eigentümer und Eigentümerinnen der anliegenden Grundstücke verantwortlich. Bei Schneefall sind die Gehwege einschließlich gemeinsamer Geh- und Radwege mit einer geringeren Breite als 1,50 Meter ganz, die übrigen mindestens in einer Breite von 1,50 Meter freizuhalten. Ist ein Geh- oder Radweg nicht vorhanden, jedoch ein geeigneter Seitenraum, so ist ein breiter Streifen von mindestens ein Meter neben der Fahrbahn freizuhalten. Das Räumen und Streuen hat an Werktagen bis sieben Uhr, an Sonn- und Feiertagen bis neun Uhr zu erfolgen.
Bei Bedarf ist die Räum- und Streupflicht in angemessenen Abständen bis 20 Uhr zu wiederholen. Auch kleine Fußwege, die zum Beispiel in Baugebieten angelegt sind, sind Gehwege und müssen von den Anwohnern geräumt und gestreut werden.
Zur Beseitigung von Eis und Schnee sind Sand und andere abstumpfende Mittel zu verwenden. Schädliche Chemikalien dürfen nicht eingesetzt werden. Streusalz darf nur in Ausnahmefällen benutzt werden.

Allgemeine Bestimmungen
Die Reinigungspflicht und die Verpflichtung zum Winterdienst bestehen nur innerhalb der geschlossenen Ortslage, außerhalb dieser Grenze (in der freien Landschaft, circa 50 Meter nach dem letzten bebauten Grundstück) ist die Reinigung freiwillig.
Einzelne unbebaute Grundstücke innerhalb des Ortes unterbrechen den im Zusammenhang bebauten Ortsteil im rechtlichen Sinne aber nicht, sodass Reinigungspflicht und Winterdienst auch vor Baulücken und Wiesen besteht.
Oft wird übersehen, dass das eigene Grundstück an mehreren Seiten an den öffentlichen Straßenraum grenzt. Irrtümlich wird angenommen, dass nur die Seite des Zugangs zum Haus zu reinigen ist.
Die Reinigung und der Winterdienst sind jedoch an allen Seiten, an denen das Grundstück an den öffentlichen Straßenraum grenzt, durchzuführen.
Auch hier gilt: jeder angrenzende Eigentümer reinigt bis zur Straßenmitte.

Oft gestellte Fragen
•Muss ich den Gehweg auch von durchwachsenen Gras und Ähnlichem reinigen?
Ja. Der Grundstückseigentümer hat auch in diesem Fall seiner Reinigungspflicht nachzukommen.
•Wer ist für die Beseitigung der Hinterlassenschaften fremder Hunde verantwortlich? Verantwortlich ist der Verursacher, also der Hundehalter. Ist dieser nicht bekannt oder zu ermitteln, tritt die Reinigungspflicht des anliegenden Grundstückseigentümers an dessen Stelle.
•Ich kann tagsüber meiner Verpflichtung zum Winterdienst nicht nachkommen. Wer haftet, wenn jemand dadurch zu Schaden kommt?
Die Haftung liegt beim Reinigungspflichtigen. Er hat notfalls dafür zu sorgen, dass ein Beauftragter für ihn die Pflicht übernimmt.
•Ich habe Reinigungspflicht und Winterdienst vertraglich auf meinen Mieter übertragen. Wer ist verantwortlich, wenn dieser seinen Pflichten nicht nachkommt? Die Gemeinde Bienenbüttel hat die Pflichten auf die Eigentümer/innen der an den öffentlichen Straßenraum grenzenden Grundstücke übertragen.
•Mein Nachbar lagert Laub und Rasenschnitt auf dem angrenzenden Grünstreifen; der Wind weht jedoch Teile davon vor mein Grundstück. Bin ich jetzt zur Beseitigung verpflichtet? Nein; hier gilt das Verursacherprinzip – was bedeutet, dass Gartenabfälle, wenn sie nicht auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden können, in den dafür vorgesehenen Komposttonnen, -säcken oder bei der Grüngutannahmestelle der Deponie Borg zu entsorgen sind.
•Wir haben uns unter Nachbarn geeinigt, dass jeder den gesamten Gehweg vor seiner Türe reinigt. Ist das zulässig? Dagegen ist nichts einzuwenden. Im Schadenfall gilt, dass der jeweilige Eigentümer auch für den Teil der Straße entlang seines Grundstücks verantwortlich ist, der nicht der Erschließung seines Grundstücks dient.

Rasenhof Bienenbüttel
Rollrasen direkt vom Erzeuger
Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.

Stefan Kirschke • Brunnenweg 2 • 29553 Bienenbüttel
E-Mail: info@rasenhof-bienenbuettel.de • Telefon 0 58 23 - 80 38

Bücher aus allen Genres, Socken in sämtlichen Größen und vieles mehr wurden auf dem traditionellen Bienenbütteler Weihnachtsmarkt angeboten. Fotos: Bautsch-Ludolfs

Selbstgemachtes für den guten Zweck

Bienenbütteler Weihnachtsmarkt : Vorzeitiges Weihnachtsgeschenk für soziale Einrichtungen

ute **Bienenbüttel.** Zufrieden lassen Oliver Homann, zweiter Vorsitzender der Wirtschafts- und Touristengemeinschaft (WTG), und Stefan Rensing, Schriftführer der WTG, ihre Blicke über den Platz am Bienenbütteler Rathaus schweifen. Das zweite Adventswochenende steht in Bienenbüttel schon traditionell im Zeichen des Weihnachtsmarktes, dessen Ausrichter die WTG ist.

„Früher war das um die Kirche herum, aber mit dem neuen Rathaus sind wir hierher gegangen“, erklärt Oliver Homann. Die Buden der WTG stehen aneinander gereiht und bieten eine Vielzahl an Advents-Weihnachtsdeko. Ganz vieles ist selber hergestellt. Etwa die kleinen Teelichtleuchter vor bunt gemalten CD-Rohlingen des Vereins „KRASS“ aus Lüneburg, der sich dafür engagiert, benachteiligten Kinder und Jugendlichen einen schwellenfreien Zugang zu Kunst und Kultur zu gewähren.

Die kleinen Weihnachtsmarktbesucher drehten auf dem Karrussel munter ihre Runden.

Im Mittelpunkt dreht das Karussell unermüdlich seine Runden mit den jungen Fahrgästen. Andere Kinder zieht es zum Stockbrotrösten. Verhungern und verdursten wird keiner, denn auch hier ist das Angebot groß.

Im Rathaus finden sich weitere Anbieter mit Selbstgemachtem. Ob nun Kranz, selbstgestrickte Socken bis Größe 47 oder geschmackvoller Schmuck – alles zu haben. Eine Menschentraube wartet vor der Preisausgabe der Weihnachtslose. Dann ist ein Gedränge auszumachen vor vielen, vielen roten Kisten. Bücher, DVDs und CDs en masse. Alles gespendet von Bürgern. „Damit unterstützen wir die Bürgerstiftung“, erklärt Stefan Schöninger. „Die letzten 14 Tage sind Tausende Medien abgegeben worden. Wir haben sie sortiert. Sie stehen zum Verkaufspreis nach eigener Vorstellung zur Verfügung.“

In der Tat ein enormer Berg: ein Ratgeber über Elternkrankheiten, ein Roman vom Abstieg vom Zauberberg, eine Biografie von Jehan Sedat, Rezepte aus der Vollwertküche, eine CD von Freddy Quinn, eine DVD über das Bernsteinamulett und unendlich mehr.

„Ziel der Stiftung ist es, Einrichtungen in der Gemeinde zu unterstützen, insbesondere für Kinder, Jugendliche und Senioren“, erklärt der erste Vorsitzende Heinz-Günter Waltje. „Über Spenden, Patenschaften, vielen Aktivitäten kommen unsere Mittel zusammen.“

Wer einen Scheck bekommt, wird um 16 Uhr draußen, nach den adventlichen Klängen des Wichmannsburger Posaunenchors deutlich. Mit teils sehr stattlichen Summen werden der Waldkindergarten, der DRK-Kindergarten und die Kindereinrichtung in Steddorf gezielt für Anschaffungen gefördert, die Grundschule für die Nestschaukel, der Bürgerbus für das neue Auto und die Kirchengemeinde Wichmannsburg als Unterstützung für einen Neudruck des alten Antependiums aus dem 17. Jahrhundert.

Fotos: Pixabay

KUNZ
Fliesen - & Bäderwelten
Schützenallee 30 a | Tel. 05823 - 95 43 48
29553 Bienenbüttel | www.bad-kunz.de

- Fliesen- und Sanitärverkauf
- KOMPLETTBAD - Sanierung
- Malerarbeiten aller Art

Die. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
14.00 - 18.00 Uhr
Samstag 10.00 - 13.00 Uhr

Ab jetzt auch in unserem Team:
Malermeisterin Nina Köhler
- Kreative Malerarbeiten für Ihr Zuhause -

Altes Bad abgeben - neues mitnehmen!

Impressionen vom
Bienenbütteler Weihnachtsmarkt

Fotos: ute

Peter Wyrwa
Maler und Lackierer
Bodenlegearbeiten
Holz- und Bautenschutz
Im Beukenbusch 26 • 29553 Bienenbüttel
Tel. 05823-7102 • Mobil: 0175-8775273 • Fax 05823-9539444

„Er wird eine große Lücke hinterlassen“

Der Arbeitskreis Geschichte verlor Dieter Holzenkämpfer – ein Nachruf

Am 11. November 2018 ist Bienenbüttels ehemaliger Bürgermeister Dieter Holzenkämpfer wenige Tage vor seinem 75. Geburtstag plötzlich verstorben. Mit ihm verlor der Arbeitskreis Geschichte eines seiner ältesten und aktivsten Mitglieder.

Bereits am ersten Band der Schriftenreihe SPUREN des Arbeitskreises in Jahr 2004 arbeitete Dieter Holzenkämpfer mit. Er schrieb nicht nur das Grußwort als Bürgermeister einer Gemeinde, die damals ihre 1000-Jahr-Feier beging, sondern er gab in dem Band auch im Kapitel „Wandern in Bienenbüttel zu Land und zu Wasser“ Empfehlungen, wie man die Schönheiten seiner Gemeinde am besten zu Fuß, mit dem Bus, dem Fahrrad oder dem Boot erkunden könne.

Unmittelbar nach dem Ende seiner Amtszeit trat Dieter Holzenkämpfer 2006 dem Arbeitskreis Geschichte bei. Fortan war er dort nicht nur der Experte bei der Behandlung von Verwaltungsfragen, sondern bald schon erschienen SPUREN-Bände mit eigenen Kapiteln von ihm wie

† Dieter Holzenkämpfer Foto: privat

2010 im Band „10 Jahre Arbeitskreis Geschichte“ ein erster Beitrag zur Verwaltungsgeschichte Bienenbüttels unter dem Titel „Die Verwaltungsgebäude in Bienenbüttel“. Ein Jahr später schrieb er dann zusammen mit Axel Holst den SPUREN-Band „100 Jahre Sportvereine in Bienenbüttel “ zur Geschichte des TSV Bienenbüttel, und 2012 war er dann Autor des SPUREN-Bands 13 zur Geschichte der Firma Graefke unter dem Titel „Vom Schlachtermeister zum Wurstfabrikanten“.

Im Jahr 2013 erschien im SPUREN-Band 16 „Bienenbüttel und die Eisenbahn“ von Horst Buchholz und Gerhard Wollenweber das Foto von Dieter Holzenkämpfer als Bürgermeister mit Amtskette und Fahrkelle, um den Metronom-Zug mit der Lokomotive „Bienenbüttel“ am 19. Oktober 2003 abfahren zu lassen.

Zum SPUREN-Band 18 „Entdeckungen“ verfasste Dieter Holzenkämpfer im Jahr 2015 einen Beitrag unter dem Titel „Die Entstehungsgeschichte des Wappens der Gemeinde Bienenbüttel“, bevor er dann 2017 zusammen mit Holger Runne den Band 21 „Schützengilde Bienenbüttel und Umgebung“ schrieb.

Dieses sollte sein letztes Werk im Arbeitskreis Geschichte bleiben – zu den von ihm geplanten Arbeiten zur politischen Entwicklung und Verwaltungsgeschichte Bienenbüttels ist er nicht mehr gekommen. Er wird mit seiner präzisen Arbeit im Archivalltag und seinen umfangreichen Verwaltungskenntnissen eine große Lücke im Arbeitskreis Geschichte hinterlassen.

Axel Holst

Anzahl der Touren bleibt konstant

Der Verein Bürgerbus sucht nach neuen Fahrern

Bienenbüttel. Der Bürgerbus Bienenbüttel erklärt im Rahmen seiner Jahresbilanz, es sei 2018 nur schwer möglich gewesen, die angeforderten Fahrten abzudecken, da oftmals Fahrer krank wurden oder aufgrund ihres Alters ausgeschieden sind. Daher suche der Verein nach Interessierten. Auf einem monatlichen Treffen wird festgelegt, wann welcher Fahrer mit dem Bürgerbus unterwegs ist. Zusätzlich gibt es wichtige Informationen rund um den Bürgerbus. „Es ist uns wichtig, dass alle auf dem gleichen Informationsstand sind“, betonte Vereinsvorsitzender Gerd Richter. Wer Interesse an einer ehrenamtlichen Tätigkeit habe, könne einen der Fahrer ansprechen oder sich einfach an eines der Vorstandsmitglieder wenden. Man habe sich für eine vorzeitige Neubeschaffung entschieden, was allerdings dem finanziellen Rahmen und der soliden Finanzlage nicht gutgetan habe. Zusätzlich zu einer von der Bürgerstiftung zugesagten Spende benötige der Verein daher weitere Unterstützung, um notwendige Reserven für Unvorhersehbares zu haben und die laufenden Kosten abzudecken. „Damit unser einmaliges Projekt durch die Gemeinde rollen kann“, erklärte Richter.

Das neue Fahrzeug des Bürgerbusses Bienenbüttel. Foto: Archiv

Tischlerei Schmidt
Haustüren · Treppenbau · Möbelbau · Rollläden
Fenster & Türen · Holzböden/Schleifen · Reparaturen
Am Klaepenberg 1 · 29553 Bienenbüttel · Tel. 05823/95482-90 · Fax 95482-81
info@p-schmidt.com · www.p-schmidt.com
Treppenbau · Möbelbau · Rollläden · Fenster · Türen · Wintergärten · Reparaturen

Schienenprojekt Alpha-E

Bund, Bahn, Land und Projektbeirat verständigen sich auf gemeinsame Ziele

Bienenbüttel/Celle. 30. November 2018. Vor drei Jahren wurde auf Basis des Dialogforums Schiene Nord der Ausbau der Schienenstrecken zwischen Hannover und Hamburg/Bremen als das „Optimierte Alpha-E + Bremen“ in den Bundesverkehrswegeplan und den Bedarfsplan des Bundesschienenwegeausbaugesetzes aufgenommen. Damit wurden die Planungen für die Y-Trasse beendet. Mit dem heutigen Statustreffen hat der Projektbeirat Alpha-E nun alle Teilnehmer über den aktuellen Umsetzungsstand des Alpha-E und die weitere Zusammenarbeit mit Bahn, Bund und Land informiert.

Rund 100 Vertreter von Landkreisen, Kommunen, Bürgerinitiativen und beteiligten Partnern aus dem damaligen Dialogforum Schiene Nord sind in Celle zusammengekommen.

Vorausgegangen waren in den letzten Monaten erhebliche Irritationen hinsichtlich der Planung zusätzlicher Gleise zwischen Hamburg und Hannover, die weder dem Konsens des Dialogforums Schiene Nord noch dem Bundesverkehrswegeplan (BVWP) entsprachen. Das Ausräumen dieser Irritationen und der Konsens über die zukünftige Zusammenarbeit standen deshalb im Vordergrund der Veranstaltung.

Die Forderung des Projektbeirates nach deutlich mehr Transparenz wird von allen Beteiligten erfüllt. Nur hierdurch wird die größtmögliche Akzeptanz für die Umsetzung des Vorhabens erzielt werden können.

Teilnehmer des Statustreffens Schienenausbauprojekt Alpha-E.

Als nächster Schritt wurde das weitere Vorgehen zur Gestaltung des dreigleisigen Ausbaus Lüneburg-Uelzen unter Berücksichtigung alternativer Laufwege verabredet. Dieser von der DB Netz AG als Vorhabenträgerin moderierte Prozess wird entsprechend der Verständigung zwischen Bund, Niedersachsen und Projektbeirat mit ggf. weiteren Projektbeteiligten gestaltet. Alle Schritte und Ergebnisse werden transparent veröffentlicht.

Die Umsetzung des Projekts Alpha-E zeichnet sich durch die Einbeziehung besonderer Anliegen der Region aus. Das Treffen der Beteiligten diente auch dazu, die bisherige Planung zu analysieren und den weiteren Handlungsbedarf zur Umsetzung dieser Forderungen zu benennen.

Das betrifft zum Beispiel einen erweiterten Lärmschutz oder die Gestaltung und Finanzierung von Bahnübergängen.

Gemeinsame Pressemeldung

„Wir stehen zum Vorhaben und sind überzeugt, dass wir mit diesem Prozess der konstruktiven Zusammenarbeit das Alpha-E entsprechend der Ergebnisse des Dialogforum Schiene Nord und der Beschreibung im Bundesverkehrswegeplan erfolgreich entwickeln und anschließend umsetzen können“, sind sich Enak Ferlemann (Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur, BMVI), Dr. Bernd Althusmann (Niedersächsischer Verkehrsminister), Frank Limprecht (Leiter Großprojekte, Regionalbereich Nord, DB Netz AG) und die beiden Sprecher des Projektbeirates, Dr. Peter Dörsam und Joachim Partzsch, einig.

Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann. Fotos: Projektbeirat Alpha-E

Der Niedersächsische Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann betonte: „Das Alpha-E ist das wichtigste Schienenprojekt in Niedersachsen, das wir gemeinsam und auf Basis des Konsens des Dialogforums Schiene Nord voranbringen wollen.“

est. 1986
Bauen mit Holz
Jürgen Meyer
Zimmermeister
Schlüsselfertiges Bauen
& Zimmerarbeiten aller Art
Planung • Bauantrag • Statik • Ausführung
Tel. 05823-7181 • Mobil 0170-9067181• www.meyer-rieste.de

Wir wünschen frohe Weihnachten und einen guten Start ins neue Jahr!
KRUSKOP
ELEKTROTECHNIK – Inh. Matthias Kruskop – Elektromeister
Kundendienst • Planung
Beratung • Installation
Photovoltaik • 24-h-Notdienst
Lindenstraße 3 • 29553 Bienenbüttel • Telefon (0 58 23) 98 17-0

Ein süßes Erlebnis

Spielmannszug-Nachwuchs besucht das Chocoversum in Hamburg

Bienenbüttel. Um die kleinen Musiker des Spielmannszuges für ihren bisherigen Einsatz zu würdigen beziehungsweise die ganz neuen Mitglieder willkommen zu heißen, hat sich der Spielmannszug ein ganz besonderes Erlebnis einfallen lassen: Einen Ausflug ins Chocoversum in Hamburg. Mit dem Zug ging es in Begleitung einiger erwachsener Spielleute in die Großstadt und zu Fuß in die schöne Speicherstadt.
Nach einer kleinen Stärkung wurde im Chocoversum viel über die beliebte Süßigkeit gelernt und selbstverständlich viel probiert.
Als Highlight durfte jeder Teilnehmer eine eigene Tafel Schokolade kreieren, benennen und mit nach Hause nehmen. So konnten abends alle Kinder müde, glücklich und satt wieder am Bahnhof in Empfang genommen werden.

Bild: Pixabay

Viel Spaß hatten die kleinen Musiker des Spielmannszuges bei ihrem Ausflug nach Hamburg. Foto: privat

Große Freude über neue Trainingsanzüge

Bienenbüttel. Die Fußballmannschaft des JSG Ilmenau U15/2 hat sich sehr über die gespendeten Trainingsanzüge der Firma Hendrik Kathmann, Haustechnik GmbH, Bienenbüttel, gefreut.
Die Mannschaft wird ab sofort stolz in ihren neuen Anzügen beim Training und zum Turnier auflaufen.
Besonders die Trainer Thomas Meyer und Simon Böing freuten sich über die neue sportliche Ausstattung der Firma Kathmann aus Bienenbüttel.

ANZEIGE

Verlässliche Anlaufstelle

Hebammenpraxis Bienenbüttel / Seit 14 Jahren gemeinsam

mob **Bienenbüttel.** Seit 14 Jahren arbeiten Hebamme Brigitte Mundt-Hemmerling und Kollegin Franziska Pfeil vertrauensvoll und durch die Leidenschaft zu ihrem Beruf verbunden gemeinschaftlich zum Wohl werdender Mütter. Die hellen, freundlichen Praxisräume an der Bahnhofstraße 11 direkt über der Physiotherapiepraxis Johannßen ist für Frauen in der Schwangerschaft und deren Familien zur verlässlichen Anlaufstelle geworden.
„Wir bitten um rechtzeitige Kontaktaufnahme zu uns, um die Geburt optimal vorzubereiten," empfehlen die Fachfrauen. „Wir übernehmen nicht nur Vorsorge und Beratung, sondern auch Linderung bei Beschwerden und Gymnastik, sowie umfangreiche Planung für die erste Zeit mit dem neuen Erdenbürger.
Außerdem vereinbaren wir auf Wunsch eine Wochenbettbetreuung zu Hause."
Brigitte Mund-Hemmerling ist aus Hamburg und Franziska Pfeil mit Familie aus Baden-Württemberg ins schöne Bienenbüttel gezogen, weil sie hier die Infrastruktur und die Bahnanbindung schätzen. „Mit unserer Erfahrung rund um den Start ins Leben zu dritt und den örtlichen Voraussetzungen ist der Weg für ein erfolgreiches Familienleben gesichert," weiß das fröhliche Team von der Hebammenpraxis.
Unter www.hebammenpraxis-bienenbuettel.de oder im persönlichen Gespräch sind weitere Informationen erhältlich.

Seit 14 Jahren arbeiten die Hebammen zusammen. Foto: Buhr

In die „Weite Welt“ hinaus …

Novemberwanderung durch den Bienenbütteler Westen

Liebe Wanderfreunde!

Zu unserer diesjährigen Novemberwanderung trafen sich bei ruhiger Wetterlage zwölf Teilnehmer. Der Himmel war zwar überwiegend bedeckt und etwas trübe, stand damit aber ganz im Gegensatz zur guten Stimmung unter den Mitwanderern. Die ausgewählte Route führte auf einem Rundkurs durch die westliche Bienenbütteler Wald- und Feldmark. So wanderten wir zunächst durch den Fußgängertunnel unter der Bundesstraße 4 nach Neu-Steddorf, um nach einem kurzen Stück entlang der Bundesstraße in die Weite Welt abzubiegen. Wir folgten dem Fahrweg und gelangten durch das Waldgebiet hinter der Weiten Welt zur Ortsverbindung Steddorf-Grünhagen. Über die Neu Riester Straße nahmen wir Kurs auf Neu-Steddorf und durchquerten das Wohngebiet Dohle. Etwas abseits der Hauptstraße führte uns unser weiterer Weg dann durch den Beukenbusch und den Elsternweg schließlich zurück zum Ausgangspunkt auf dem EDEKA-Parkplatz. Alle Mitwanderer kamen nach knapp viereinhalb Kilometern gesund und munter ins Ziel und hatten sich den Sonntagskaffee redlich verdient. Vielen Dank an unser Wanderführer-Team Inge Meyer, Christel Pauli und Marlies Ebinger für die Vorbereitung und Durchführung der Wanderung. Die Wanderstrecke war wirklich abwechslungsreich und führte uns über Wegstrecken, die viele von uns sonst eher selten zu sehen bekommen …

Gut gelaunt brach die Wandergruppe diesmal zur Tour durch die westliche Bienenbütteler Wald- und Feldmark auf. Foto: privat

Zur letzten Monatswanderung des Jahres treffen wir uns am Sonntag, 30. Dezember, um 13 Uhr auf dem EDEKA-Parkplatz, denn wie im Vorjahr wollen wir eine „Altjahreswanderung“ machen. Fragen hierzu nehmen Karin und Werner Simon unter Tel. (058 23) 77 22 gerne entgegen. Natürlich ist wie immer jedermann herzlich zur Teilnahme an unseren Wanderungen eingeladen. Vereinszugehörigkeit im TSV ist zwar wünschenswert, aber nicht erforderlich.
Hinweis: Die Teilnahme erfolgt wie immer auf eigene Gefahr.
Unsere Wandertermine und -ziele werden immer in „Bienenbüttel informiert“ rechtzeitig bekannt gegeben. Bitte merkt Euch schon mal besonders die Januarwanderung 2019 mit Kaffeetrinken vor! Anmeldungen hierzu sind willkommen bei der nächsten Monatswanderung oder telefonisch bei Westermanns unter Tel. (058 23) 14 10.
Übrigens: Wer mehr über die laufenden Wanderaktivitäten in Bienenbüttel wissen möchte, kann auch im Internet auf der Seite des TSV Bienenbüttel mehr erfahren: www.tsv-bienenbuettel.de.
Unter „Sportangebot – Wandern“ findet man den Jahreswanderplan mit dem Titel „Wanderterminplan 2018“, der aktuell als PDF-Dokument zum jederzeitigen Download zur Verfügung steht.
Wir wünschen allen Lesern eine schöne Vorweihnachtszeit und ein frohes Weihnachtsfest.

Eure Wanderwarte

Dietrich Westermann und Werner Simon

Jahresausklang in gemütlicher Runde

Sportgruppe Beverbeck feiert Weihnachtsfeier

Beverbeck. Platzwart Karsten Främke hat die Sportgruppe Beverbeck Ende November zur Weihnachtsfeier in den Schafstall am Sportplatz in Grünewald eingeladen. 31 Personen folgten der Einladung.
Zum Essen gab es leckere Braten, Kartoffelgratin sowie Gemüse. Der 1. Spielführer Kevin Wulf bedankte sich im Namen der gesamten Fußballer bei Främke für die Organisation des gesamten Abends sowie auch bei Detlef Krohn für das gestiftete Essen. Der 1. Vorsitzende Harald Wulf überreichte Främke für die Organisation ein kleines Präsent.
Der Abend klang dann in gemütlicher Runde und bei einem netten Austausch über das vergangene Sportjahr aus. Alle Sportler freuen sich schon auf das neue Jahr, um die sportlichen Erfolge zu wiederholen.

Bei einem leckeren Essen ließen die Mitglieder der Sportgruppe Beverbeck das Jahr Revue passieren. Foto: privat

HOTEL ZUR ALTEN WASSERMÜHLE
Uelzener Straße 18, 29553 Bienenbüttel
Telefon (0 58 23) 14 66 oder 76 37
Telefax (0 58 23) 76 99
Wir wünschen allen Gästen, Freunden und Bekannten, ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.
Ihre Familie Brümmer und Team

Das AZ Weihnachts-

Geschenkabo

Verschenken Sie die Allgemeine Zeitung!

6 Wochen
für 19,90 Euro

3 Monate
(monatlich 35,40 € Print, 22,99 € Digital)

(*Abb. ähnlich, solange der Vorrat reicht. Angebot befristet bis 24.12.2018. Bestehende Abonnements können nicht abgelöst werden.)

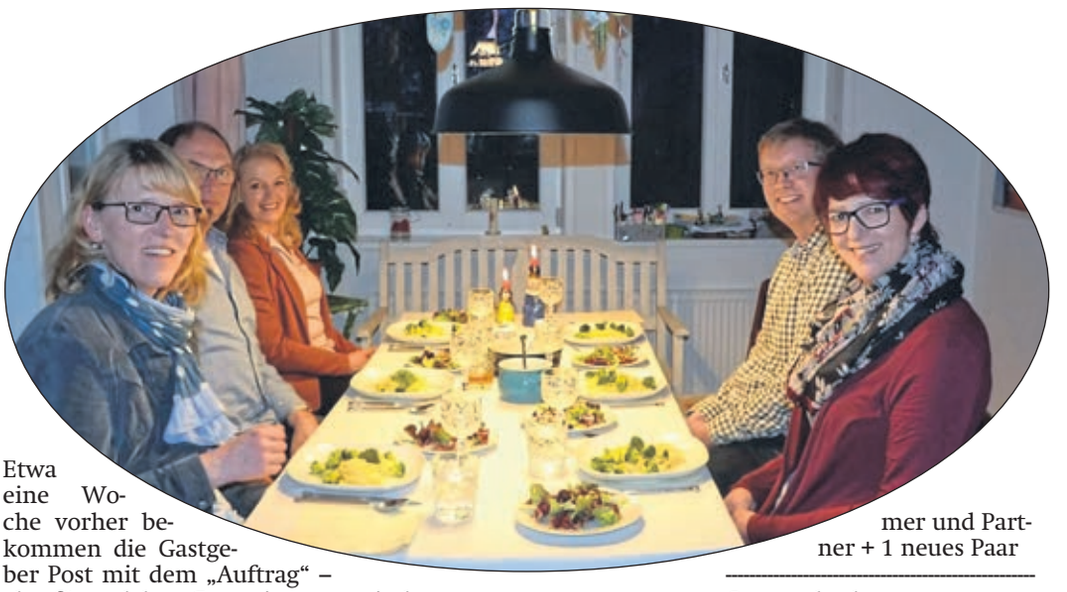
Einfach und bequem bestellen – wir beraten Sie gern

Allgemeine Zeitung, Gr. Liederner Straße 45, 29525 Uelzen
Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.30 bis 17 Uhr
Telefon 0800 00 91 100 (kostenfrei) ■ www.az-online.de/abo

Allgemeine Zeitung
der Lüneburger Heide
az-online.de

Und weil's so schön war...

6. Running Dinner in Bienenbüttel



Wichmannsburg. Am Sonnabend, 23. Februar 2019, lädt die St. Georgs-Stiftung Wichmannsburg wieder zum Running-Dinner („RUDI") in Bienenbüttel ein.
Ein schöner Abend mit gutem Essen, bei dem man neue Leute kennenlernen und alte Bekannte wiedertreffen kann, wartet auf alle unternehmungslustigen Leute aus Bienenbüttel und seinen Ortsteilen.

Das Konzept

Zusammen mit dem Partner (Ehepartner, Freund(in), Tochter, Mutter, Sohn, Vater) wird ein Gang vorbereitet. Dann kommen zwei unbekannte Gastpaare zum Essen vorbei. Eine Stunde später macht sich das Team auf den Weg zu den zweiten Gastgebern, wo der nächste Gang und neue Leute warten.
Da das „RUDI" insgesamt drei Gänge umfasst, heißt es also: Einmal selber kochen und Gastgeber sein – und sich zweimal von anderen netten Menschen einladen lassen.
Man muss weder Starkoch sein, noch eine große Wohnung haben, um mitmachen zu können. Offenheit und der Spaß an der Sache stehen im Mittelpunkt.

Zeitlicher Ablauf (im Beispiel als Gastgeber der Hauptspeise)

Etwa eine Woche vorher bekommen die Gastgeber Post mit dem „Auftrag" – also für welchen Gang sie Gastgeber sein sollen, mit der Adresse der Gastgeber für den ersten Gang sowie mit einem Umschlag, der nach dem Essen zu Hause geöffnet wird und in dem die Adressen der nächsten Gastgeber für die anwesenden Gäste und die alten Gastgeber selbst zu finden sind.

Vorbereitung

Einkäufe, Kochen
Start Wohnung 1
19 bis 19.45 Uhr: Vorspeise
1. Gastgeberpaar + Teilnehmer und Partner + ein weiteres Gastpaar = 6 Leute

---

Ortswechsel „Hopping" zur Wohnung des Teilnehmers
20 bis 21 Uhr: Hauptgang
-> Teilnehmer und Partner + 2 neue Paare

Ortswechsel „Hopping" zu Wohnung 3
21.15 bis 22 Uhr: Dessert
-> 1 Gastgeberpaar + Teilnehmer und Partner + 1 neues Paar

Ortswechsel „Hopping" zum Gemeindehaus Wichmannsburg
ab 22.15 Uhr Zusammentreffen mit allen „RUDI"-Teilnehmern im Gemeindehaus Wichmannsburg bei einem Glas Sekt oder ähnlichem.

Kosten

Für das jeweilige Menü kommt das jeweilige Gastgeberpaar auf. Der Teilnahmepreis von 20 Euro pro Paar kommt der St.Georgs-Stiftung zu Gute.
Interesse geweckt? Anmeldungen und Fragen werden telefonisch oder per E-Mail entgegen genommen unter: Anett Elvers, Tel. (058 23) 95 37 95, anett.elvers@t-online.de, und Christine Meyer, Tel. (058 23) 95 53 11, fraumeyer-zwei@gmx.de
Anmeldeschluss ist der 14. Februar 2019. Fotos: privat

Das nächste BienenBüttel INFORMIERT erscheint am **Mittwoch, 16. Januar 2019**

Ihr Ansprechpartner für Werbung:
Birgit Hauschild
Tel. (05 81) 8 08-9 17 11
E-Mail: birgit.hauschild@cbeckers.de

Der Bestatter Mitglied der Innung
H. Schoop
Bestattungen
Tel. 0 58 23 - 10 64
Marktstraße 10
29553 Bienenbüttel
www.schoop-bestattungen.de
- Soforthilfe im Trauerfall
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Ausführung von Erd-, Feuer- oder Seebestattungen
- Bestattungsvorsorge

St. Georgs-Gemeinde in Wichmannsburg

Wichtige Termine, regelmäßige Treffen und Veranstaltungen

Gottesdienste und Aktionen im Überblick

22. Dezember, Sonnabend, 14.30 bis 16 Uhr: KinderGottesdienst im Gemeindehaus (KiGo-Kreis) – Vorbereitung auf das Krippenspiel
23. Dezember, 4. Advent, Sonntag, 11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pastor Heyden), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet
24. Dezember, Heiligabend, Montag, 15 Uhr: Ein etwas anderes Krippenspiel der Kindergottesdienstgruppe
16.30 Uhr: Familiengottesdienst (Pastor Heyden und Jugendgruppe)
18 Uhr: Christvesper mit Posauenchor (Pastor i.R. Hoogen)
23 Uhr: Christmette mit Feier des Heiligen Abendmahls mit Chor (Pastor Heyden und Pastor .i.R. Hoogen), anschließend offenes Gemeindehaus
25. Dezember, Christfest I, Dienstag, 11 Uhr: Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mit Posaunenchor (Pastor Heyden)

26. Dezember, Christfest II, Mittwoch, 11 Uhr: Festgottesdienst (Lektorin G. Frischmuth)
30. Dezember, 1. Sonntag nach dem Christfest, 11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pastor Heyden), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet
31. Dezember, Altjahresabend, Montag, 17 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls, mit Posaunenchor (Pastor Heyden)
3. Januar, Donnerstag, „Die Kirchenmäuse" – Krabbel- und Kleinkindgottesdienst für Kinder bis vier Jahre (A. Elvers)
6. Januar 2019, Epiphanias, Sonntag, 11 Uhr: Festgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls mit Chor (Pastor Heyden), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet
13. Januar 2019, 1. Sonntag nach Epiphanias, 11 Uhr: Gottesdienst (Lektor M. Jorek), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet
20. Januar 2019, 2. Sonntag nach Epiphanias, 11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pastor Heyden), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet.
25. Januar 2019, Freitag, 15 Uhr: Gemeindenachmittag im Gemeindehaus
27. Januar 2019, letzter Sonntag nach Epiphanias, 11 Uhr: Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (P. Heyden), anschließend Kirchenkaffee – der WeltLaden ist geöffnet
(Änderungen vorbehalten!)

Kontakt

Pfarramt:
Pastor Tobias Heyden
Kirchenbüro der St. Georgs-Kirchengemeinde:
Billungstraße 29
E-Mail: KG.Wichmannsburg@evlka.de
Telefon: (0 58 23) 17 32
Homepage: www.kirche-wichmannsburg.de
Öffnungszeiten des Kirchenbüros:
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag
von 9.30 bis 12 Uhr

Kirchliche Gruppen, die sich regelmäßig treffen

Diese Gruppen laden zu regelmäßigen Treffen ein:

• **„Neue Wege"**
Treffen für Alkoholiker und Angehörige: montags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Willy und Angelika, Tel. (0 58 23) 95 29 07

• **Chor**
Treffen: freitags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus, Kontakt: Stefanie Kahlstorf, Tel. (0 58 23) 64 70

• **Flötenkreis**
Treffen: 14-tägig jeweils mittwochs, 19 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Gerda Eggers, Tel. (0 58 23) 17 46

• **Gitarrenkreis**
Treffen: donnerstags, 18 Uhr im Gemeindehaus, Kontakt: Stephan Kösling, Tel. (0 41 34) 9 09 52 75

• **Jugendkreis**
Treffen: dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus. Kontakt: Bosse Kahlstorf. Tel. (0171) 336 68 20

• **Kindergottesdienst-Gruppe**
Termine nach Absprache
Kontakt: Maren Hasert, Tel. (05823) 95 52 44
E-Mail: maren.hasert@gmx.de

• **Kochgruppe**
Treffen: jeden dritten Freitag im Monat. Kontakt: Judith Saar-Illgner, Tel. (058 23) 16 72, oder Karina Stelter, Tel. (058 23) 95 19 48

• **Posaunenchor**
Treffen: donnerstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus; Kontakt: Quinn Lammersmann, Tel. (0 58 23) 95 50 84, E-Mail: quinnlammersmann@gmx.de und Jörn Abel, Tel. (0 58 23) 95 32 77, E-Mail: joern.abel@freenet.de

• **Seniorenkreis-Gemeindenachmittag**
Treffen am letzten Freitag des Monats um 15 Uhr im Gemeindehaus. Kontakt: Marie-Luise Held, Tel. (0 58 23) 12 94, E-Mail: kg.wichmannsburg@evlka.de

• **WeltLaden-Gruppe**
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Susanne Andres, E-Mail: SusanneAndres@gmx.de

• **Besuchsdienst**
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Dorothee Eick-Franke, Tel. (0 58 23) 72 72, E-Mail: d.eick-franke@web.de

• **Literaturkreis**
Treffen nach Absprache.
Kontakt: Sigrid Grote, Tel. (0 58 23) 12 65, E-Mail: groweg@web.de

• **Grüner Hahn Umweltgruppe** Kontakt: Kai Elvers, Tel. (0 58 23) 95 37 95, E-Mail: kai.elvers@t-online.de

• **Die Kirchenmäuse**
Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17 bis 17.30 Uhr
Kontakt: Antje Elvers, Tel. (058 23) 84 26

Seniorenwohn- und Pflegeheim „Zum Lietzberg" GmbH
Ausbildungsbetrieb
Die Senioren vom Lietzberg, Frau Vogler und Team wünschen allen Bienenbüttlern ein friedliches Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr.
Lietzberg 13 · 29553 Bienenbüttel
Tel. (0 58 23) 9 81 20

ZUVERLÄSSIG SEIT ÜBER 85 JAHREN
THEIDING DACHDECKEREI GMBH & Co
• Bedachungen aller Art • Kranarbeiten • Einbau von Dachwohnraumfenstern
• Gerüstbau • Wärmeschutz bei Althaussanierung und Fassaden
• Regenrinnen in Kupfer und Zink
Altenmedingen • Hauptstraße 32 • Tel. (0 58 07) 2 55 • www.theiding-dach.de

Gottesdienste und Diakonie

Termine der nächsten Wochen in St. Michaelis

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Gottesdiensten ein und freuen uns auf Ihren Besuch!

23. Dezember, 4. Advent, 10 Uhr: Familiengottesdienst; Kurt-Jürgen Schmidt Pastor i. R.; Schmücken des Weihnachtsbaumes mit Familien und dem Kirchenvorstand (Frank Schmolke)

24. Dezember, Heiligabend, Montag, 14.30 Uhr: Krippenspiel der KU-4 Kinder; KV M. Päper musikalische Begleitung „Subito“

24. Dezember, Heiligabend, Montag, 16 Uhr: Krippenspiel der Konfis; Diakon Axel Raatz musikalische Begleitung „Subito“

24. Dezember, Heiligabend, Montag, 17.30 Uhr: Christvesper; Pastor Siedersleben aus Uelzen

24. Dezember, Heiligabend, Montag, 23 Uhr: Christmette; Pastor Siedersleben aus Uelzen

25. Dezember, Christfest I, Dienstag, 10 Uhr: Gottesdienst; Pastor Siedersleben

26. Dezember, Christfest II, Mittwoch, 17 Uhr: Gottesdienst; Dr. Julia Koll

30. Dezember, Sonntag, 11 Uhr: Gottesdients mit Abendmahl in Wichmannsburg

31. Dezember, Altjahresabend, Silvester, Montag, 17 Uhr: Altjahresabend mit Abendmahl; P. Siedersleben

1. Januar 2019, Neujahrstag, Dienstag: Gottesdienste in der Region

6. Januar 2019, Epiphanias, Sonntag, 10 Uhr: Gottesdienst mit der Lektorin Gisela Frischmuth

13. Januar 2019, 1. Sonntag nach Epiphanias, 10 Uhr: Gottesdienst mit anschließendem Neujahrsempfang im Gemeindehaus; Pastor C. Siedersleben aus Uelzen und musikalische Begleitung vom Flötenkreis „Michaelis“. Beginn der Winterkirche im Gemeindehaus bis Palmarum

Bild: Pixabay

Veranstaltungen für Kinder

• **Freitag, 18. Januar 2019, 17 bis 19 Uhr:** BiBÜ-Kino im Gemeindehaus mit Überraschungsfilm bei leckeren Snacks und Drinks. Nähere Informationen auf den aushängenden Plakaten, Flyern in der Grundschule, im Gemeindehaus (Kirchplatz 6, 29553 Bienenbüttel) oder direkt beim Gemeindejugendbeauftragten Axel Raatz. Mobil: (01 75) 518 90 25, E-Mail: axel.raatz@lebensraum-diakonie.de

Regelmäßige Termine

• **Montag, 16 Uhr:** Blockflötenkurs II

• **Montag, 18.30 Uhr:** Gitarrenkurs mit Stefan Kösling, Telefon (0 41 34) 9 09 52 75

• **Montag, 18 bis 19.30 Uhr:** Blockflötenkreis Michaelis – offen für Spieler aller Blockflöten, die Freude am Musizieren haben; Leitung aller Kurse sowie Blockflötenkreis Michaelis: Brunhilde Krohne, weitere Informationen erhalten Interessierte unter Telefon (0 58 23) 74 78

• **Dienstag, 15.30 Uhr:** Café Welcome

• **Dienstag, 19.30 Uhr:** Selbsthilfegruppe „Ohne Sucht leben“ für Alkoholiker und Angehörige; Telefon (01 70) 1 12 15 97

• **Mittwoch, 19.15 Uhr:** Posaunenchor „Michaelis Brass“, Leitung: Andreas Vesper, Telefon (0 58 23) 95 48 38

• **Mittwoch, 20.15 Uhr:** „Michaelis-Singers“ Chor mit Anka Fiedler

• **Donnerstag, 18 bis 20 Uhr:** Nähgruppe im Gemeindehaus

• **Freitag, 15 bis 16 Uhr:** Bibelstunde im Gemeindehaus in Eigenverantwortung, Telefon (05823) 3 79

• **Freitag, 16 bis 17 Uhr:** Gebetskreis

• **Freitag, 17 und 20 Uhr:** BibÜ-Kino, der Überraschungs-Filmtag im Gemeindehaus (in der Regel am dritten Freitag im Monat außer in der Sommerpause)

Kontaktdaten St. Michaelis

Pastor:
Christoph Siedersleben,
Kirchplatz 6,
Kirchenbüro der

Ev.- luth. Kirchengemeinde St. Michaelis:
Kirchplatz 6,
Telefon: (0 58 23) 3 79
Fax: (0 58 23) 95 36 76

E-Mail:
kg.bienenbuettel@evlka.de

Internet:
www.kirche-bienenbuettel.de

St. Michaelis Kindergarten:

Kirchplatz 6a,
Telefon: (0 58 23) 4 47

Öffnungszeiten Pfarrbüro:

• Dienstag und Freitag jeweils von 10 bis 12 Uhr
• Donnerstag von 16 bis 18 Uhr

PEHMÖLLER
Bestattungen und Trauerbegleitung

Wir betreuen und begleiten

Wenden Sie sich im Trauerfall vertrauensvoll an uns.

Für den individuellen Abschied in Ruhe und Stille stehen Abschiedsräume bereit.

Bestattungsinstitut Pehmöller GmbH, Rote Straße 6, 21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 4 30 71

Autohaus Plaschka

www.plaschka.com
Amelinghausen
Lüneburg
Winsen/L.

ŠKODA CLUB 2018

ŠKODA

Volkswagen

Zu Weihnachten haben wir da einige passende Fahrzeuge für Sie!

Wir wünschen all unseren Kunden und Partnern frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und alles Gute für das neue Jahr!

www.plaschka.com

Amelinghausen · Lüneburg · Winsen (Luhe)